

Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.
Nr 94 - Okt. 93



J2326E
DM 1.-



LACHEN LIEBEN KÄMPFEN



*Gemeinsam
gegen Ausländerfeindlichkeit
und Schwulenhaß*

Pusch-Huskies, Foto: Friedrich Baumbauer

**Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.**
in Zusammenarbeit mit
Schwule Internationale Berlin e.V.

Fliederlich-Finanzen

Wie jedes Jahr zur selben Zeit steht Fliederlich ein ebenso bekanntes wie unangenehmes Ereignis bevor: die Haushaltsberatungen der Stadt Nürnberg. Bereits vor einiger Zeit waren in den Nürnberger Zeitungen düstere Aussagen des Stadtkämmerers über die finanzielle Lage der Stadt zu lesen sowie die Ankündigung, daß auch bei freiwilligen Leistungen der Stadt gegenüber Dritten gespart werden müsse - darunter fällt auch die Förderung Fliederlichs mit städtischen Geldern. Um die betroffenen kulturellen und sozialen Projekte, also auch Fliederlich, von der Sachlage zu unterrichten, luden Stadtkämmerer Schmitz und Oberbürgermeister Schönlein dieselben zum Gespräch.

Sie eröffneten den Anwesenden ihren Vorschlag für die Haushaltsberatungen im Stadtrat: die Gesamtheit der kulturellen Projekte sollen um 20 Prozent, die der sozialen um 10 Prozent gekürzt werden. Welches Projekt um wieviel Prozent seines Etats beschnitten wird, sollen dann die zuständigen Referate der Stadt entscheiden.

Vertreter der sozialen Projekte argumentierten in der Diskussion, daß soziale Arbeit wichtiger als kulturelle sei, wogegen sich verständlicherweise die kulturellen Projekte verwarnten. Das gegeneinander Ausspielen der Projekte war somit gelungen.

Auf die vorwurfsvolle Frage, warum Schönlein und Schmitz die Dramatik der finanziellen Situation erst jetzt bekannt wurde und sie jetzt ohne vernünftiges Sparkonzept dastehen, kam die Antwort, daß die Höhe der Ausgaben z.B. durch die Sozialhilfe erst jetzt in vollem Ausmaß zu überblicken sei.

Seltsam genug: waren sich die Projektvertreter doch einig, daß dieselbe Situation schon im letzten Jahr bestand, und die Aussicht auf Verbesserung der damaligen Zukunfts- und jetzigen Gegenwartsaussichten bereits im letzten Jahr von allen als unwahrscheinlich beurteilt wurde. Ein frühzeitigeres Überlegen über sinnvolle Sparmaßnahmen hätte also keinen überdurchschnittlichen Weitblick erfordert. Daß dies jetzt für die nächsten Monate von Schmitz und Schönlein angekündigt wurde, um den Haushalt der nächsten Jahre zu sanieren, war nur ein schwacher Trost. Das Geld fehlt den Projekten jetzt.

Ob und wenn ja, in welcher Höhe die Förderung von Fliederlich beschnitten wird, hängt also von den Haushaltsberatungen und dem für uns zuständigen Gesundheitsreferat ab. Würde der Zuschuß an Fliederlich von der Stadt gekürzt, müßte der Verein seine Arbeit in manchen Bereichen drastisch einschränken. Der Fliederlich-Vorstand wird sein Möglichstes tun, um das Schlimmste vom Verein abzuwenden.

NSP

im Oktober

3	Seite 3
4	Der geile Günther
5	Fliederlich
8	Pädo-Konferenz
10	Schwules auf Zelluloid
12	Positiv
13	Nürnberg & Umgebung
15	Bayerngruppen
16	Veranstaltungen & Termine
17	Anmerkungen
18	Lesbenseiten
21	Kurz berichtet
25	Rätsel
26	Kleinanzeigen

Die Rosa Kulturreihe des Fliederlich e.V. präsentiert:

**Freitag, 22. Oktober
um 20.00 Uhr im
KOMM, Königstr. 93, Nürnberg**

Er ist wieder da: Günther Troessner vom Grünflächenamt der Stadt.

In "Männer im Park" machte er seine ersten Erfahrungen in der nächtlichen Grünanlage, und sitzt nun wieder im Büro, und seine graue Welt sieht plötzlich ganz anders aus.

Getreu dem bekannten Motto: "Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da" zieht er los. Seine kleine Welt erweitert sich um viele nächtliche Begegnungen. Von seinen Erfahrungen, Beziehungen und Abenteuern berichtet er in diesem Stück.

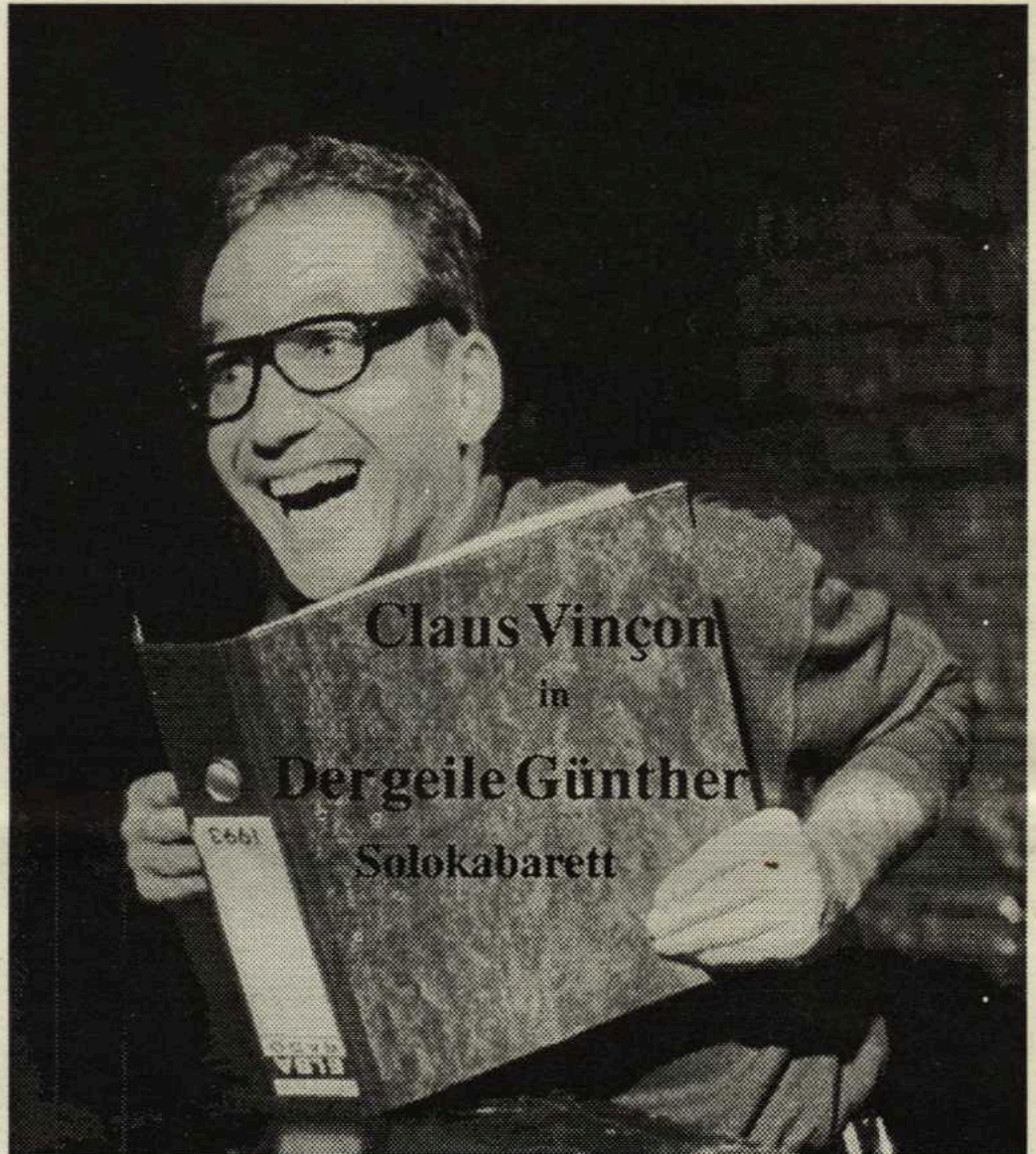
"Ich bin wie ich bin. Aber wie lebe ich damit? – Und wie sage ich es meiner Kollegin Frau Dorolei?"

Claus Vinçon spielt Günther Troesser und viele andere Rollen in diesem Tatsachenbericht aus den nächtlichen Erfahrungen eines Beamten.

Und wenn alles gut geht, spielt er auch Frau Dorolei.

Wie schon bei "Männer im Park" arbeitete Claus Vinçon wieder mit Werner Koj zusammen, der gemeinsam mit ihm das Buch schrieb und die Regie führte. Die Musik und die Songs komponierte und arrangierte diesmal Rainer Bielfeldt und Songtexte schrieb Edith Jeske.

"Claus Vinçon gibt dieser und all den anderen Figuren ein präzises und bis ins Detail ausgefeiltes Profil. Eine schauspielerische Glanzleistung, die – ergänzt von intelligent getexteten Songs (Edith Jeske), zu denen Rainer Bielfeldt eingängige musikalische Weisen gefunden hat – das Publikum jubelnd quittierte."
Kölnischer Stadtanzeiger



PSD

Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

**Wir helfen Dir,
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden
und positiv zu leben**

Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15

- Hypnosetherapie
- Körper- & Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

*Na und
Pilsbar*



*wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre*

*Marienstraße 25
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 73 20*

*Dienstag - Donnerstag 20 - 1 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 2 Uhr
Sonntag 20 - 1 Uhr
Montag Ruhetag*

PETIT CAFÉ

WERMUT'S

MO-DO	FR	SA	SO
15-1	15-3	20-3	18-1

HINTERM BAHNHOF 24
90459 NÜRNBERG
TEL. (0911) 45 41 18

MICO
BAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53
Tel. (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20-2 Uhr
Freitag & Samstag 20-3 Uhr

Gay Community – Ghetto oder Lebensraum

Vortrag und Diskussion mit Christopher Knoll
Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr bei Fliederlich

Beim Versuch einer Definition wird schnell klar, daß sich hinter dem Begriff der "Gay Community" für jeden etwas anderes verbirgt. Ist Gay Community "Schwule Bewegung", "Schwules Leben", "eine Gemeinschaft, die sich selbstbewußt als schwul bezeichnet", "ein Idealgebilde schwuler Orientierungsmöglichkeiten"?

Am **Samstag, 16. Oktober von 13 bis 16 Uhr**
in den Räumen von Fliederlich leitet **Christopher Knoll** den

Workshop

**"Soziale Netzwerke schwuler Männer
im Zeichen von AIDS"**

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

bei Fliederlich, Luitpoldstraße 15, 2. Stock
Samstag, 16. Oktober von 14 bis 22 Uhr
Sonntag, 17. Oktober von 11 bis 22 Uhr

- **Fliederlich stellt sich vor**; samstags ab 20 Uhr mit Vertretern der Fliederlich-Gruppen
- **Ausstellung zum § 175**
- **Ausstellung von und über Fliederlich-Gruppen**
- **Überraschungen** (irgendetwas machen wir da schon...)

MIKE

Das Versicherungsbüro für Ihn

Mit Diskretion beraten

In allen Versicherungsfragen

Kompetenz und Fachwissen

Einfach Spitze

Telefon (0821) 48 55 00 - FAX (0821) 48 55 44
Kundenbesuche und Termine nach Vereinbarung

STEUER-TIP:

mit DM 111,72 mtl. zum Immobilienbesitz und
dabei jedes Jahr zusätzlich Steuern sparen.
Rufen Sie gleich an: tägl. 9.00 Uhr - 21.00 Uhr



Pilskneipe "Alt Prag"

Mo - Sa 11 - 1 Uhr
So 19 - 1 Uhr

Hallplatz 29
90402 Nürnberg
(0911) 24 33 41

Auf Eueren Besuch freut sich Ulli

**HOT GAY
NUMBERS**

...direkt von Mann zu Mann

DER HEISSE HIT: GAY-TELEFONBUCH!

*Insider kennen und schätzen das private Gay-Telefonbuch: Mit **HOT GAY NUMBERS** ist es leicht, Kontakte direkt von Mann zu Mann zu finden. Jetzt gibt's die neue Ausgabe 93/94: Am besten sofort bestellen, denn die Auflage ist limitiert!*

HOT GAY NUMBERS hat exklusiv viele hundert aktuelle, private Gay-Telefonnummern.

- **Ohne Zensur:** Zu jeder Nummer ungekürzte Texte mit genauen Angaben aller Vorlieben und Wünsche.
- **Kein Chiffre:** Ohne Warten sofort privater Kontakt zu Gays aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und anderen Ländern.
- **Tolle Touren:** Das Gay-Telefonbuch ist prima für zu Hause und einfach super, wenn man unterwegs ist.

DAS ORIGINAL
Achtung: Nur **HOT GAY NUMBERS** ist das original Gay-Telefonbuch und keine zweitklassige Kopie!

**NEUE AUSGABE
HERBST/WINTER**

- Jetzt 200 Seiten, 50% mehr
- Viele Einträge mit Fotos
- Alles über Telefon-Sex
- Gay-Abc mit heißen Tips

...in der neuen Ausgabe von **HOT GAY NUMBERS 1993/94!**

SOFORT-BESTELLUNG

LIMITIERTE AUFLAGE: Das Gay-Phonebook gibt's nur bei Men's Company, sonst nirgends!

JA! Ich will **HOT GAY NUMBERS 1993/94** druckfrisch haben.

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Komplett DM 50,- inkl. Porto und Verpackung.
Versand diskret in neutralem Umschlag!

Ich zahle

N 10

mit beiliegendem Schein

mit beiliegendem Scheck

per Nachn. (+ DM 10,- / nur Deutschland)

mit meiner Kreditkarte

American Expr. Eurocard Diners Visa

Karten-Nummer _____

gültig bis _____

Datum/Unterschrift _____

Die Unterschrift bestätigt, daß ich über 18 Jahre alt bin. Coupon/Brief schicken an:

**MEN'S COMPANY, Postfach 190147,
D-50498 Köln**

**HOT GAY
NUMBERS**

...für exklusive Privat-Kontakte

Rosa Hilfe Berater-Training

Wir brauchen Verstärkung zur Mitarbeit im engagierten Team der Rosa Hilfe. Angesprochen sind Schwule, die bereit sind, anderen Schwulen bei ihren Fragen, Problemen und Sorgen zu helfen, vielleicht auch nur zuzuhören. Ratsuchende sind oft auch Eltern, Lehrer, Freunde und Partner. Wir verstehen uns als Laienberater, die aus ihrer eigenen Erfahrung und Betroffenheit wichtige Gesprächspartner — nicht nur im Coming-Out — sein können. Die Ausbildung zu schwulen Laienberatern ist kostenlos. Wir veranstalten regelmäßig Weiterbildungs-Wochenenden (Supervisionen), die unter Anleitung erfahrener Fachleute stattfindet. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Wir laden alle Interessenten ein ins Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg. Der erste Einführungsabend findet am Mittwoch, 6. Oktober um 19 Uhr statt.

CAFE MAX

*Jeden Montag
Essen in gemütlicher Runde*

Öffnungszeiten
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstraße 18
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 59 03



**BIER-BAR
Savoy**

**Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!**

Bogenstraße 45
90459 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich

Peter

Schwulengruppe Nürnberg
Fliederlich e.V.

Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg

Tel. 0911/222377
Fax 0911/232500
Btx Fliederlich#



NÜRNBERGER SCHWULENPOST Redaktion, Layout und Versand s. Impressum	VEREINSTREFFEN jeden 1. und 3. Di im Monat um 20 Uhr	FLIEDERLICH-BTX Bildschirmtext-Info unter Fliederlich#
ROSA HILFE SCHWULENBERATUNG Mi 19-22h + Sa 19-21h 0911/19446 + persönlich	ELTERNTELEFON 0911 / 222 377 jeden 1. Mo 19-21 Uhr	LILA HILFE LESBENBERATUNG Mi 19-22 Uhr, pers.&tel. vorerst 0911/222377
JUGENDGRUPPE GANYMED jeden 2. + 4. Mo 19 Uhr	ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE jeden 1. Mo 20 Uhr	MÄNNERGRUPPE jeden Do um 20 Uhr
GEHÖRLOSE SCHWULE & LESBEN jeden 1. Sonntag 15 Uhr	ÖFFENTLICHKEITS- & KULTURARBEIT Termine s. Kalender	SCHWUP SCHWULE PÄDAGOGEN jeden 2. + 4. Do 20 Uhr
TRANSREALITY für Transsexuelle jeden 2. Mi um 20 Uhr	FLIEDERLICH-CAFÉ Samstag & Sonntag von 14 - 22 Uhr	PÄDOSELBST- HILFEGRUPPE jeden 1. Mi 20 Uhr

Zahlungen an Fliederlich e.V.: Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg BLZ 760 100 85

Coupon abschneiden und einsenden an: Fliederlich e.V. Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg

Ich will mehr über Euch wissen! Bitte schickt mir Eure

Vereinsatzung

Broschüre "10 Jahre Fliederlich"

Ich weiß schon, was ich will!

Ich will jetzt

- Fliederlich-Mitglied werden! Als Monatsbeitrag zahle ich DM 12 bzw. DM 6 (Schüler, Stud. usw.) incl. NSP-Abo (Zutreff. angeben)
- mein eigenes NSP-Jahresabo für nur DM 20,- (11 Ausgaben)

Meinen Beitrag / meine NSP-Abogebühr

- habe ich heute auf Euer Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) überwiesen (Stichwort "Beitrag"/"NSP-Abo")
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto bei Bank BLZ bei in 1 / 2 / 4 Raten (nur für Beitrag!)

Vor- und Nachname

Straße

PLZ & Ort

Telefon / Fax

Datum und Unterschrift

Geburtsdatum

Siebte internationale Päd-Konferenz IPCE

(International Pedophile and Child Emancipation)
vom 22. bis 25.7.1993 in Kopenhagen

von Paul Steinacher
aus "Rosa Info", München

Teilnehmer aus Dänemark (ca.7), Deutschland (4), Holland, Polen, Schweden (je 2), England, Frankreich, Rußland, Spanien, den USA und Neuseeland (je 1) trafen sich zum zweiten Mal in Kopenhagen zu dieser jährlichen Tagung. Dänemark war als Tagungsort ausgesucht worden, weil sich hier aufgrund der jahrelangen Aktivität von Schwulen und Pädos ein verständigeres Klima der Toleranz gebildet hat.

Dies zeigte sich auch, als die einzelnen Delegationen ihre Berichte gaben: Besonders in angelsächsischen Ländern wird derzeit auf Pädophilie eine Hexenjagd veranstaltet, die Päd-Emancipation dort fast unmöglich macht. Deutschland liegt diesbezüglich irgendwo in der Mitte. Hauptdiskussionspunkte der Konferenz waren Fragen des Selbstverständnisses und des Vorgehens, um ein größeres Verständnis und einen Umdenkungsprozeß in der Gesellschaft zu erreichen.

Es wurde erörtert, ob die Begriffe "Pädophilie" bzw. "Pädosexualität" angesichts der mit ihnen verbundenen negativen Assoziationen von sexueller Kindesmißhandlung für uns überhaupt brauchbar sind oder ob wir nicht besser z.B. von Erwachsenen-Kind-Beziehung reden sollten. Der niederländische landesweite Päd-

BVH MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1993 IN BOCHUM

Auf der Mitgliederversammlung des BVH Anfang Mai in Bochum ist - erstmals in der Geschichte dieses Verbandes - ein Vertreter der Pädos in den Vorstand gewählt worden. André, nebenbei auch Sprecher der AG-Päd-BVH, ist der "Auserwählte". Wie auch schon bei anderen Anlässen, so hat er auch hier vor seiner Wahl bei der Kandidatenvorstellung erklärt, daß sein politischer Schwerpunkt in der Stärkung des Selbsthilfegedankens liegt. Dies ist auch sein Arbeitsschwerpunkt im BVH-Vorstand. "Doch", so André, "sind Päd-Emancipation und schwule Emancipation nicht von einander zu trennen. Ich fordere deshalb alle Pädos auf, nicht nur in ihren Pädogruppen aktiv zu sein, sondern sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in der Schwulenpolitik zu engagieren." (von André Altmann aus "Päd-Info")

dozusammenschluß hat sogar seinen Namen dahingehend geändert. Die IPCE-Konferenz kam hier zu keinem einheitlichen Ergebnis, insbesondere da auch die deutsche Delegation argumentierte, daß eine Begriffsvermeidung keine Lösung sei: es gehe doch darum, die Akzeptabilität einvernehmlicher Sexualität zwischen Erwachsenen und Kindern darzulegen. Ein möglicher Weg sei, künftig differenzierend von "konsensueller Pädophilie" zu sprechen in Abgrenzung zu wirklichen sexuellen Mißhandlungen. Alle IPCE-Teilnehmer waren sich darin einig, daß nur einvernehmliche, dem Kind gemäße und nicht-schadensträchtige Sexualität mit Kindern akzeptabel ist. Die Debatte darum, was Einvernehmlichkeit mit dem Kind wirklich bedeute, das Ringen also um eine alle Aspekte berücksichtigende "Päd-Ethik", nahm viel Zeit in Anspruch. Themen wie Prostitution, Pornographie und Sextourismus spielten dabei im Hintergrund ebenso eine Rolle, wie Stellungnahmen zu diversen Gesetzen, die in einzelnen Ländern durchaus verschieden sind. Die aufgeworfenen Fragen sollen in den lokalen Pädogruppen weiterdiskutiert werden.

Das Workshop über die ehemaligen kommunistischen Länder führte zur Erkenntnis, daß derzeit dort andere Probleme drängen: Fehlendes konzeptuales und organisatorisches Know-How, sowie Geldmangel speziell in Rußland. Das

Wort "Pädophilie" ist noch weitgehend unbekannt, Sexualität mit Kindern ein Tabu. Wäre es daher weise, die westlichen Konzeptze und Wege in den Osten zu exportieren, z.B. die Unterscheidung von Schwulen und Pädos organisatorisch zu fixieren? Ein ständiger Gedankenaustausch wurde vereinbart.

Das dritte Workshop behandelte "Public Relations". Die Niederländer zeigten die Videoaufzeichnung einer lokalen Fernsehdiskussion von zwei Pädos mit zwei Anti-Kindesmißbrauchs-Experten. Bemerkenswert war die ruhige, tolerante und sachliche Gesprächsführung. Die deutsche Delegation stellte ihr Projekt von selbstproduzierten Aufklärungs-Tonbandkassetten vor, die Amerikaner referierten über ihre professionellen Erfahrungen mit öffentlichen Medien. Allgemein wurde gewünscht, daß Pädopublikationen (Magazine...) auch optisch so gestaltet werden, daß sie der Allgemeinheit ein Bild davon vermitteln, wie konsensuale Beziehungen zu Kindern wirklich aussehen.

Das diesjährige Treffen war ausgesprochen fruchtbar. Auch daß immerhin vier der Teilnehmer Hetero-Pädos waren trug dazu bei. Wegen der persönlich geknüpften freundschaftlichen Kontakte unter den emancipatorisch engagierten Pädos werden sich viele gerne wiedersehen. Das nächste IPCE-Treffen soll in Holland stattfinden, das übernächste (1995) in Deutschland.

SAFER SEX - kurz und klar

BLASEN? Ja - aber nicht in den Mund abspritzen!

BUMSEN? Nur mit Kondom!
Achtung: Prüfsiegel und Verfalldatum beachten!
Nur fettfreie, wasserlösliche Gleitmittel verwenden!

DILDOS sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern!

PISSE? Äußerlich auf unverletzte Haut ohne Gefahr!

ARSCHLECKEN? Ja - aber es besteht die Gefahr anderer Infektionen (z.B. Hepatitis)

FAUSTFICKEN nur mit kurzgeschnittenen Nägeln und Latexhandschuhen!

S/M nur mit desinfiziertem "Spielzeug". Blut, Samen, Pisse und Kot nicht auf offene Wunden!

Für jede Praktik gilt: Samen und Blut nicht in den Körper des Partners und nicht in Berührung mit offenen Wunden kommen lassen.

Wenn du fragen hast, ruf' an oder vereinbare einen Gesprächstermin
AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Hessestr. 5-7 90443 Nürnberg
Beratungstelefon: (0911) 19-4 11 ; DI-FR 13-16 Uhr / DO 19-21 Uhr / SO 17-19 Uhr

THE MUST IN GERMANY

NEW MAN

© NEW MAN sampling foto bialer'93

HAMBURG - FRANKFURT - NÜRNBERG

GAY SHOPS & KINOS

NÜRNBERG : LUITPOLDSTRASSE 11 IM W.O.S. MARKT

Flash Projects

SCHWULES auf ZELLULOID



8.- 10. Oktober 1993

TAFELHALLE

Äußere Sulzbacher Str. 60

- SCHWULER MÄNNERCHOR KIEL
- JAZZ IM FOYER
- BRUNCH MIT DEN GOLDEN GIRLS
- FRAUENLIEDER & CHANSONS
- LESBENFILME AM SONNTAG
- GESPRÄCHE MIT REGISSEURIN

Kartenvorverkauf:

MAXIMUM, Tafelhalle, Karstadt, AIDS-Hilfe, Buchhandlung Männertreu

Programmheft und Infos:
Buchhandlung Männertreu, Bauerngasse 14,
Fon 0911-262676, Fax 0911-265844

Programm

Übersicht

Freitag, 8. Oktober 1993

Großer Heinrich
(Tafelhalle)

Vorfilm: Plain Truth
20.00 Uhr **Prinz in Hölleland**
22.15 Uhr **Im Himmel ist die Hölle los**

Kleiner Fratz
(Black Box)

Vorfilm: The Dead Boys'Club
21.00 Uhr **Hommage à Nurejev**
23.00 Uhr **Moving**

Samstag, 9. Oktober 1993

Vorfilm: Resonance
18.30 Uhr **Leichtes Fieber eines Zwanzigjährigen**

20.30 Uhr **Die Frauen**
ab 23.00 Uhr **Kieler Männerchor**

Vorfilm: Liebe kann so schön sein
19.00 Uhr **Kurzfilme von Olaf Brühl (Regisseur anwesend!)**

21.00 Uhr **Kanadische Kurzfilme**

Sonntag, 10. Oktober 1993

12.00 Uhr – 17.30 Uhr **Brunch mit den Golden Girls**

18.00 Uhr **The Gold Diggers**

20.30 Uhr **Gewalt und Leidenschaft**

23.00 Uhr **Eva's Apfel**
Pamela sing Chansons und Frauenlieder im Foyer

23.00 Uhr **Taxi zum Klo**

Wiederholung
18.30 Uhr **Prinz in Hölleland**

Vorfilm: A Certain Grace
20.00 Uhr **Die Zufälligkeit der Affäre Hopf mit Bettina Waller live**

Nützliches

Eintrittspreise normal/ermäßigt (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner)

Tageskarte für Fr und So jeweils DM 30/25

Tageskarte für Sa DM 35/30

Festivalkarte für die gesamte Dauer des Filmfestes DM 80/60
Ab 22.00 Uhr alle Tageskarten DM 10 billiger

Schlafplatzbörse

Bitte wendet Euch bei Bedarf an Fliederlich e.V., Nürnberg
Tel. 0911/222377

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7
Telefon (0911) 19 411

Café Positiv

JEDEN 1. UND 3. SONNTAG IM MONAT
- ALSO AM 3. UND 17. OKT. -
VON 14 - 18 UHR IN DER AH

Dieses Jahr findet zum 3. Mal das Filmfest **"Schwules auf Zelluloid"** in Nürnberg statt.

Nach LGA und Desi wurde diesmal die Tafelhalle als Festspielhaus auserkoren, die damit ihre Spielsaison 93/94 eröffnet.

Das Fest wird veranstaltet von der "AG zur Förderung des homophilen Films" und dem Schwulenreferat der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V.

Bei der Auswahl der Filme haben wir versucht, eine ausgewogene Mischung aus Kommerz- und "Experimental"-Filmen zu präsentieren.

Vier Filme genießen in der schwulen Szene bereits Kult-Status und sind einfach ein "Muß":

"Die Frauen" von George Cukor

"Im Himmel ist die Hölle los" von Helmer v. Lützelburg

"Taxi zum Klo" von Frank Ripplow und

"Gewalt und Leidenschaft" von L. Visconti

Zwei weitere Filme sind Erstlingswerke; beide befassen sich mit schwulem Leben in den 90ern und könnten doch nicht unterschiedlicher sein:

"Prinz in Hölleland" von M. Stock ist ein realistisches Märchen aus Berlin. Dieser Film war der Publikumsliebbling beim diesjährigen schwul-lesbischen Filmfest in Hamburg.

"Leichtes Fieber eines Zwanzigjährigen" von R. Hashiguchi ist die faszinierende Geschichte eines japanischen Strichers zwischen Tradition und Gegenwart.

Auch Kurzfilme kommen nicht zu kurz:

Der Regisseur Olaf Brühl, der erst im Mai diesen Jahres eine Oper in Leipzig inszenierte wird am Samstag bei der Präsentation seiner beiden Kurzfilme anwesend sein. Anschließend zeigen wir noch eine Reihe kanadischer Produktionen.

Dies ist (zwar) noch kein schwul-lesbisches Filmfest, dennoch haben wir uns erlaubt, am Sonntag 2 Lesbenfilme in's Programm aufzunehmen:

"The Gold Diggers" von Sally Potter ist ein frühes Meisterwerk der "Orlando"-Regisseurin.

Eine lesbische Liebesgeschichte in Nürnberg erzählt der Erstlingsfilm von Bettina Waller **"Die Zufälligkeit der Affäre Hopf"**. Die Regisseurin wird bei dieser Nürnberger Erstaufführung anwesend sein.

Außerdem zeigen wir ein **Porträt über** den kürzlich an den Folgen von AIDS verstorbenen Tänzer **Rudolph Nurejev**, einen Aufklärungsfilm von Ch. Spoden mit dem Titel **"Liebe kann so schön sein"** und den Porno **"Moving"** von W. Poole.

Weil Musik bei einem Festival nicht fehlen darf, gibt's am Freitag **"Jazz im Foyer"**, am Sonntag **"Frauenlieder und Chansons der goldenen Zwanziger"** mit Pamela Singli und als absoluten Glanzpunkt am Samstag im großen Saal den **"Schwulen Männerchor Kiel"** - den einzigen legitimierten Nachfolger von Mänü.

Wer das Angenehme mit dem Vergnüglichen verbinden will hat dazu am Sonntagnachmittag im Foyer der Tafelhalle ausreichend Gelegenheit:

Das **BACKSTAGE** lädt ein zum großen **Brunch** - wir zeigen dazu die 15 tollsten Folgen der **"Golden Girls"** Nonstop. Mit den schönsten Geschichten aus St. Olaf von Rose, den erotischsten Erlebnissen von Blanche, den seltensten Dates von Dorothee und den aufregendsten Abenteuern von Sophia ...!

Wer für unsere auswärtigen Gäste noch Schlafplätze anbieten kann, möge sich bitte an **Fliederlich** (Tel. 22 23 77) wenden. Für jeden Übernachtungsgast gibt's einen Gutschein zum kostenlosen großen Fressen beim Brunch am Sonntag.

JACK-OFF-PARTY

Samstag, 30. Okt. 1993

Vicking Club, Kolpinggasse 42

Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr

Eintritt 5 DM

Mindestverzehr 6 DM

Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Positiv Coming Out

Möglichkeiten, das Unfaßbare faßbar zu machen
Ein Bericht von F.E. Schwarz

Testergebnis: HIV-positiv.

Für viele wäre es eine Schockvorstellung, für manche ist es Realität geworden. Damit einigermassen umgehen zu können, ist dann auch für die meisten ein schwerer und langer Weg. Bei den Erlebnissen auf dem Weg zum positiven Coming Out – dem selbstverständlichen Umgang mit der HIV-Infektion – lassen sich aber doch Parallelen ziehen. Dieses Wissen darüber, daß es mir nicht alleine so geht, sondern vielen anderen auch oder so ähnlich, kann schon Hilfe und erster Schritt zu einem bewußterem Umgang mit dieser meist lebensverändernden Tatsache der HIV-Infektion sein. Zumal sich einige Probleme auch im Gespräch mit anderen Gleichbetroffenen fast wie ein gordischer Knoten lösen; und ein befreites Stück Leben kann (wieder) beginnen.

Diagnoseschock

Die Diagnose "HIV-positiv" oder auch schon die Wartezeit auf das Ergebnis ist bei den Erzählungen vieler Positiven der Startpunkt für eine beginnende Episode von Ängsten und Depressionen. Wie lange es wohl dauern wird, bis man stirbt? Ob man starke Schmerzen erleiden muß? Wem man sich anvertrauen kann? Woher man passende Informationen über diese Krankheit bekommt? Diese und viele andere Fragen lösen oft einen Schockzustand aus, in dem man oft nicht mehr in der Lage ist, seine Gedanken zu ordnen. Man scheint sich in ständiger Aufruhr zu befinden. "Ich war völlig orientierungslos und konnte nicht mehr einschlafen, zitterte am ganzen Körper und hatte Selbstmordgedanken", erzählte ein Betroffener. Eine Bekannte erzählte mir: "Ich bin weinend zusammengebrochen und war nicht mehr in der Lage, noch mit irgendeinem Menschen zu reden". Der Test hat oft den Charakter, als Urteil über Leben und Tod zu gelten. Dabei wird oft nicht wahrgenommen, daß es sich zunächst lediglich um den Laborbefund "HIV" handelt, der zunächst nichts mit einer Krankheit zu tun hat. Die Lebenserwartung ist seit dem Einsatz und der Weiterentwicklung von wirksamen Medikamenten drastisch gestiegen, sodaß man gerade auch bei der Früherkennung die Chance hat, noch ein sehr langes Stück Leben vor sich zu haben.

Mit jemandem reden

Ein ganz wichtiges Kapitel der Verarbeitung dieses Zustandes ist aber auch einen Mitmenschen, einen guten Freund oder auch einen Aids-Berater(in) zu finden, dem man sich anvertrauen kann. Die Schwellenangst zu überwinden, jemandem von dem Ergebnis zu erzählen, kann wahre Wunder wirken. Einen Verbündeten zu finden, mit dem man die Ängste und Sorgen teilen kann, der einem beisteht, es evtl. auch Eltern oder Verwandten zu sagen, ist ein großer Schritt zum besseren eigenen Umgang damit.

Sicherlich ist es wichtig, dabei von seinen Mitmenschen ermutigt zu werden, um der Krise mit positiven Denken entgegenzutreten. Aber dabei gehen oft die Wege von einzelnen in viele verschiedene Richtungen. Manchmal hat man auch nicht mehr die Kraft sich wieder aufzurichten, um mit seinem Zustand optimistisch umzugehen. Auch diese Phasen haben sicherlich ihre Berechtigung und man sollte mit sich nicht hadern, wenn man zeitweise nicht in der Lage ist, "Positiv zu denken".

Wer muß es wissen?

Grundsätzlich nur diejenigen, denen man sich emotional soweit verbunden fühlt, daß man ihm/ihr es sagen möchte. Man sollte allerdings vorsichtig mit allzu offenen oder unbedachten Äußerungen über den eigenen Gesundheitszustand sein, denn auch noch heute reagieren viele Mitmenschen sehr schockiert, unsensibel oder auch intolerant. Daher ist es ratsam, sich vorher gründlich zu überlegen, wem man es erzählt und auch darauf gefaßt zu sein, daß eine unerwartete Reaktion von dem/der anderen kommen kann. Ein Ausnahme besteht allerdings bei Ärzten und medizinischem Personal; sie sollten den Aspekt der HIV-Infektion für eine bedachtere und wirkungsvollere Behandlung kennen, auch um geeignete Maßnahmen zu Schutz des Arztes und Patienten ergreifen zu können (was aber normalerweise ohnehin der Fall sein sollte). Nicht zuletzt hat man ja auch die Möglichkeit, den Arzt frei auszuwählen, wenn man dem bestehenden Arzt gegenüber nicht das Vertrauen aufbringen kann, von der HIV-Infektion zu erzählen. Adressen von vertrauensvollen und kompetenten Ärzten kann die Aids-Hilfe oder die nächste Aids-Beratungsstelle vermitteln.

Medikamentenschock

Die Unsicherheit über den Zeitpunkt des möglichen Ausbruchs der Krankheit Aids oder der Vorstadien LAS, ARC quält Betroffene meist stark. Versuche, Ablenkung zu finden, den Blick abzuwenden vom eigenen möglichen Schicksal, währen nicht lange und führen wieder auf die Situation des "Lebens auf Abruf" zurück. Als markanter Zeitpunkt dafür wird bei vielen die Einnahme des ersten HIV-bezogenen Medikamentes genannt. Man hat das Gefühl: "Jetzt fängt es an" – der Anfang vom Ende hat begonnen. Das Leben wird sich jetzt einer neuen schmerzhaften Episode von noch mehr Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten und letztendlich dem Tod entgegenbewegen. Oft ist diese Ansicht aber völlig verkehrt. Die ersten Medikamente sind meist prophylaktischer, d.h. vorbeugender Natur; sie haben im Langzeiteinsatz schon hervorragende Erfolge bewiesen, um ein normals Leben weiterzuführen.

Arbeitsplatz

An und für sich wäre die HIV-Infektion eines Mitarbeiters für die Kollegen oder den Arbeitgeber im normalem Umgang (wenn sie im gleichen Raum sind, Geschirr, Toiletten und Waschräume gemeinsam benutzen) völlig ungefährlich. Trotzdem kam es aus irrationalen Gründen schon öfter zu Problemen: einige Betroffene haben sich von Ihrem Arbeitgeber suspendiert, gekündigt oder unfreiwillig in den Ruhestand versetzt worden. Deswegen scheint es ratsam, sich in diesem Bereich zu überlegen ob man von seiner HIV-Infektion erzählen soll. Ein Verpflichtung besteht auf keinen Fall! Jedoch sollte man nicht verschweigen, daß auch Firmen auf ihre HIV-positiven Mitarbeiter sehr feinfühlig und sensibel eingegangen sind und die Betroffenen in verschiedener Art und Weise unterstützt haben. Nur: man kann so etwas nicht vorhersehen.

Sex & schwule Welt

Auch hier ist es wichtig, sich genau zu überlegen, wer es wissen soll oder nicht. Selbst in der schwulen Szene wird häufig noch ausgegrenzt, obwohl man betonen muß, daß dies eine der aufgeklärtesten Gruppen in Bezug auf HIV/AIDS ist. Die HIV-Infektion ist kein Grund, keinen Sex mehr zu haben! Und auch wenn man dem Sexualpartner gegenüber erklärt, daß man auf SAFER SEX besteht, erweckt das nicht den Eindruck, daß man selbst infiziert ist. Vielmehr weist es auf einen verantwortungsvollen Umgang hin! Mit dem Sexualpartner über die eigene Infektion zu reden, erfordert ein sehr verständnisvolles Gegenüber und sehr viel Vertrauen. Auch die eigene Fähigkeit, über seine Infektion zu reden, selbst wenn peinliche Fragen kommen, ist eine lernbare Erfahrung. Die Opferrolle, in die HIV-Infizierte dabei geraten, stellt eine weitere Schwierigkeit dar (gerade bei sich anbahnenden Beziehungen). HIV-infiziert zu sein macht einen ja nicht sexuell attraktiver.

Als Positiver offen in seinem (schwulen) Szene und Bekanntenkreis umzugehen bringt aber entschiedene Erleichterung für beide Seiten. Denn oft ahnen oder mutmaßen Bekannte schon den positiven Immunstatus – und so kann man sich auch ein offeneres Umfeld schaffen. Dabei sollte man nicht vergessen, daß man mit gewisser Wahrscheinlichkeit nicht der einzige ist. Statistiken zeigen, daß jeder 20. Schwule positiv ist. Vielleicht konnte ich hiermit einen kleinen Beitrag zu dem Verständnis zu positiv-schwulen Welten geben, obwohl nochmals betont werden muß, daß dies individuell sehr unterschiedlich ablaufen kann. Wer sich gerne weiter darüber informieren will oder mit anderen Betroffenen sprechen möchte, kann sich an die nächste Aids-Hilfe oder Aids-Beratungsstelle wenden.

Rosa Panther

Schwul-Lesbischer Sportverein Nürnberg (SLSV) e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet Di von 18.45 bis 20.15 Uhr und Sa von 11.30 bis 14.00 Uhr statt. Info: Andreas 0911/354167

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads.

Info: Ulrich 0911/24559

Laufen

Lauftraining mit Gymnastik. Start: Sonntag 18.00 h, Bushaltestelle "Akademie der Künste" (Nähe Tiergarten).

Info: Martin 0911/3788814

Allgemeine Informationen

über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich 0911/24559.

Wir treffen uns an jedem 2. Sonntag im Monat um ca. 17.30 Uhr im Fliederlich-Café.

Schlafplatzbörse

Für das Filmfest vom 8. bis 10. Oktober erwarten wir nette Schwule von nah und fern. Wer Kann eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung stellen?

Zutreffendes ankreuzen:

von Fr, 8.10., bis So, 10.10.

von Sa, 9.10., bis So, 10.10.

Ich bin bereit, auf Nachfrage auch zu anderen Terminen Schlafplätze zur Verfügung zu Stellen

Schlafsack ist mitzubringen

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Wieviele Schlafplätze:

Coupon bitte an Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II 90402 Nürnberg senden.

Sa, 2.10. Kulturtreff
10.00 Uhr Helmstr. 1, Erlangen
Workshop: **Kirche und Sexualität**.
Veranstalter: Junge HumanistInnen
Erlangen und die Redaktion von
"Was leeft".

Sa, 2.10. AIDS-Hilfe
14.30 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Infobörse für HIV-infizierte Menschen. Thema: Chinesische Medizin.

Sa, 2.10. Theaterfabrik
19.00 Uhr Bulmannstr. 30, RG/II, Nürnberg
Tanztee. Bis 22.00 Uhr. Info: Willi, 0911/446206

Sa, 2.10. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Harry und Sally**

So, 3.10. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mi, 6.10. AIDS-Hilfe
19.30 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Infobörse für HIV-infizierte Menschen. Thema: Auramassage (bitte Decken mitbringen).

Fr, 8.10. Tafelhalle
Äuß. Sulzbacher Str. 60, Nürnberg
Schwules auf Zelluloid. Heutige Termine des Filmfestes: 17.00-19.00 Uhr: Schlafplatzbörse bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II. 20.00 Uhr: Prinz in Hölleland (Vorfilm: Plain Truth). 21.00 Uhr: Hommage à Nurejev (Vorfilm: The Dead Boys' Club). 22.15 Uhr: Im Himmel ist die Hölle los. 23.00 Uhr: Moving.

Sa, 9.10. Tafelhalle
Äuß. Sulzbacher Str. 60, Nürnberg
Schwules auf Zelluloid. Heute: 18.00-21.00 Uhr: Schlafplatzbörse bei Fliederlich. 18.30 Uhr: Leichtes Fieber eines Zwanzigjährigen (Vorfilm: Resonance). 19.00 Uhr: Kurzfilme von Olaf Brühl (Vorfilm: Liebe kann so schön sein). 20.30 Uhr: Die Frauen. 21.00 Uhr Kanadische Kurzfilme. 23.00 Uhr: Kieler Männerchor.

Sa, 9.10. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Paris is burning**

So, 10.10. Tafelhalle
Äuß. Sulzbacher Str. 60, Nürnberg
Schwules auf Zelluloid. Heutige Termine des Filmfestes: 12.00-17.30 Uhr: Brunch mit den Golden Girls. 18.00 Uhr: The Gold Diggers. 18.30 Uhr: Prinz in Hölleland. 20.00 Uhr: Die Zufälligkeit der Affäre Hopf mit Bettina Waller live (Vorfilm: A Certain Grace). 20.30 Uhr: Gewalt und Leidenschaft. 23.00 Uhr: Taxi zum Klo. 23.00 Uhr: Eva's Apfel - Pamela singt Chansons und Frauenlieder.

Mi, 13.10. AIDS-Hilfe
19.30 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Infobörse für HIV-infizierte Menschen.

Mi, 13.10. E-Werk Musikgalerie
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco - DAS gesellschaftliche Ereignis für den Schwulen von Welt.

Fr, 15.10. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Vortrag & Diskussion: **Gay Community - Ghetto oder Lebensraum?** Mit Christopher Knoll (München).

Sa, 16.10. Fliederlich-Zentrum
13.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Workshop: **Soziale Netzwerke schwuler Männer im Zeichen von AIDS.** Leitung: Christopher Knoll (München)

Sa, 16.10. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Switch - die Frau im Manne**

So, 17.10. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Sa, 23.10. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **My private Idaho**

So, 24.10. Germanisches Nationalmuseum
18.00 Uhr Karthäusergasse, Nürnberg
Modenschau. Marie Luise Cawi führt eine Modenschau durch, bei der Top-Models teilnehmen. Rahmenprogramm mit Bonnie Thylar. 20% der Einnahmen kommen der AIDS-Hilfe zugute. Eintritt: 130.00 DM. Nähere Informationen sind der Tagespresse zu entnehmen.

So, 24.10. Tafelhalle
20.00 Uhr Äuß. Sulzbacher Str. 60, Nürnberg
Jordan und Arias: **Heruinen.** Aus dem schwarzen Loch der deutschen Seelen. Schrilke Opern-Travestie mit Wagners Ohr-Lindwürmern.



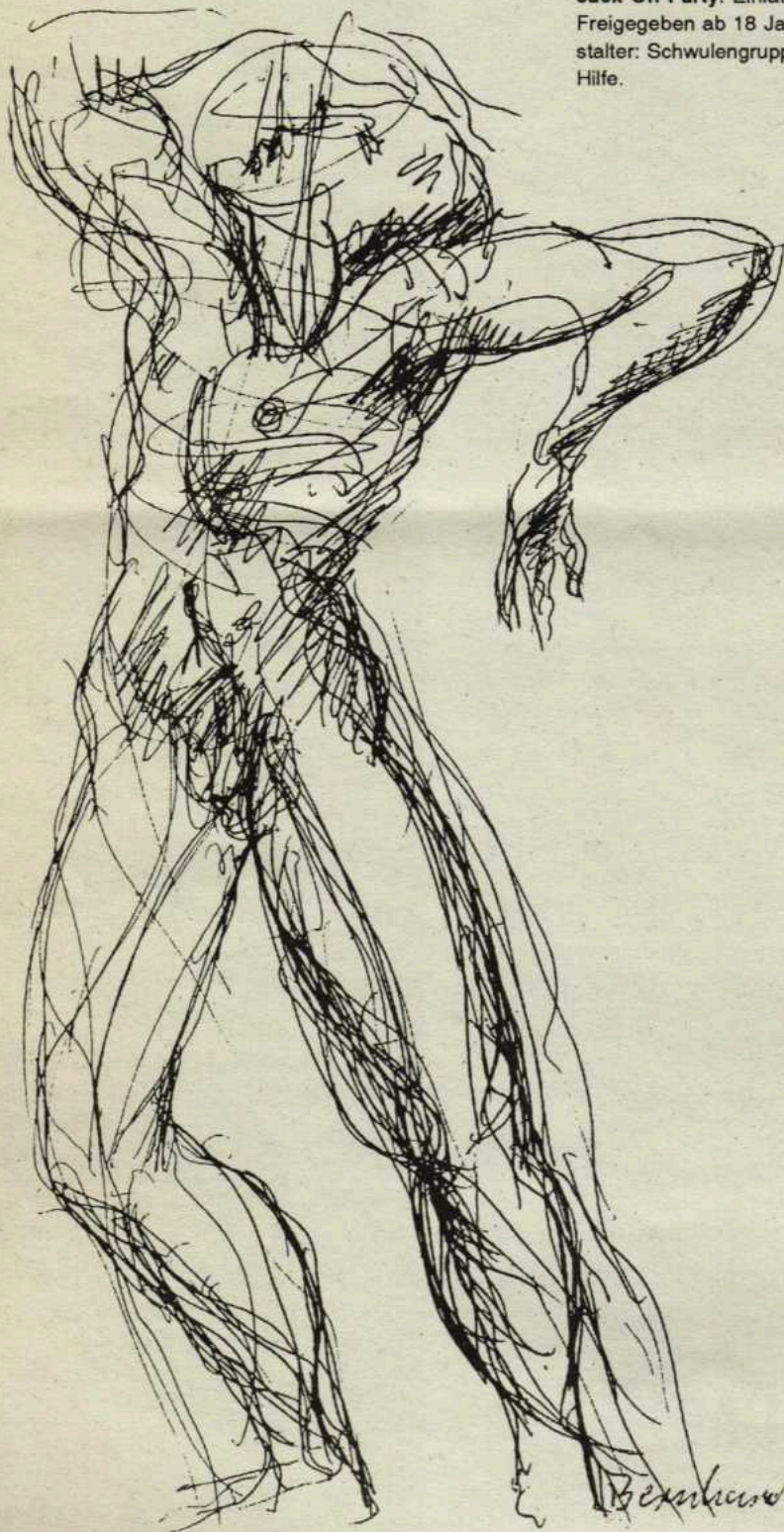
Di, 26.10. JFZ Lindenhain, Fürth
 ??? Uhr Beginn der Veranstaltungswoche
 "Liebe und Sexualität". Die genaue
 Veranstaltungen und An-
 fangszeiten lagen zum Redaktions-
 schluß noch nicht vor, können aber
 bei der AIDS-Hilfe abgerufen wer-
 den (0911/19411). Veranstalter:
 JFZ Lindenhain, Gesundheitsamt
 Fürth, AIDS-Hilfe, ProFamilia.

Mi, 27.10. KOMM-Disco Don't Panic
 20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
 Urningskeller – das Nürnberger
 Pendant zur Erlanger Männerdisco.

Chirigay
 Nach Renovierung wieder geöffnet!

Sa, 30.10. Fliederlich-Zentrum
 20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg.
 Video: **Drei Männer und ein Baby**

Sa, 30.10. Vicking Club
 20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg
Jack-Off-Party. Einlaß bis 21 Uhr.
 Freigegeben ab 18 Jahren. Veran-
 stalter: Schwulengruppe der AIDS-
 Hilfe.



Ausstellung bei Männertreu

Bauerngasse 14, Nürnberg

bis 31.10.1993

Michael Taubenheim
 (Berlin)
 Fotografien.

Anfänger-Tanzkurs für Schwule und Lesben

ab November

Info: Willi, 0911/446206

HuK

Ökumenische Arbeitsgruppe
 Homosexuelle und Kirche (HuK)
 e.V.

Regionalgruppe Nürnberg
 Postfach 34 38, 8500 Nürnberg 1
 oder 0911 / 42 67 63 (Peter)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen; jeweils am
 letzten Samstag im Monat um 14.30
 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-
 Adolf-Kirche, Allersbergerstr. 116.

Elterngruppe

und

Gruppe für Frauen homosexueller Männer

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Tele-
 fon 0981/65251

Gesprächsgruppe

Infos bei Harald, Tel. 0911/898117

Schwule Väter:

Infos bei Rudolf, Tel. 0911/288708

und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottes-
 dienste, Büchertische, gemeinsame
 Wochenend- freizeiten, Literaturcafé,
 Kirchen- und Katholikentage...

AUGSBURG

- Fr. 01.10. 19-20 Uhr Schnupperstunde für Neue und Neugierige. Ab 20 Uhr offener Abend
 Fr. 15.10. 20 Uhr Sinn und Unsinn der Ursachenforschung Homosexualität
 Fr. 29.10. Videoabend

BAMBERG

IHBa, Pro Familia, Kunigundenruhstr.24
 Treffen beginnen immer um 19.30 Uhr

- Do. 7.10. 19.30 Uhr Tee- und Plauderstündchen
 Do. 14.10. 19.30 Uhr Themenabend "Öffentlichkeitsarbeit"
 Do. 21.10. 19.30 Uhr Kochen mit Stephan
 Do. 28.10. 19.30 Uhr Homophilie-Planung

BAYREUTH

- Mi. 27. 10. 20 Uhr Lesung mit Napoleon Seyfarth "Schweine müssen nackt sein — ein Leben mit dem Tod", veranstaltet von der AIDS-Beratung Oberfranken und der VHG e.V., im Podium, Mainstraße

CHEMNITZ

Jeden Samstag "DISKO für uns" am Sportforum ab 19 Uhr; Eintritt DM 5.

ERFURT

- jeden Mi., Do. & Fr. ab 20 Uhr: Café "Maurice", Albrechtstr. 42
 jeden Samstag ab 20.30 Uhr "Disco bei Winckelmann", Jugendhaus "kleiner Herrenberg", Scharnhorststraße / Eingang Kammweg (hinten!)
 jeden Donnerstag ab 19 Uhr "GAY-LINE", schwules Beratungstelefon 0361-666764; ab 20 Uhr Treff Jugendgruppe "Green Co-co" der AIDS-Hilfe im Café Maurice
 Sa. 2.10. Treff der Thüringer Ledergruppe
 Di. 5.10. Treff Transsexuellen-Selbsthilfegruppe "Transitas" in der AIDS-Hilfe Thüringen
 Sa. 9.10. Treff der Thüringer Ledergruppe
 Sa. 16.10. Treff der Thüringer Ledergruppe

Aktionswoche der AIDS-Hilfe Thüringen

- Mi. 20.10. 15-19 Uhr Kinderfest; 19-20 Uhr Jazz-Literatur-Matinee; 20 Uhr Band / Disco
 Do. 21.10. 20 Uhr Buchlesung mit Gesprächsrunde von Michael Sollorz
 Fr. 22.10. 19-20 Uhr Trommelseminar (Männer); Frauenseminar — Textil; Film "My private Idaho"
 Sa. 23.10. 16 Uhr Abschlussfeier; 20 Uhr Band und Tombola
 Sa. 23.10. Treff der Thüringer Ledergruppe
 Sa. 30.10. Transsexuellentreff mit Ausflug, Anmeldung in der AIDS-Hilfe

GERA

jeden Montag von 18.30 - 22 Uhr anonymes Info- und Beratungstelefon 0365-817546

- Jeden Dienstag ab 18 Uhr Schwulen und Lesbentreff der SiAG im Jugendzentrum der AWO (ehemals Club der Jugend und Sportler), Puschkinplatz 1, Gera (ca. 5 min. vom HBF entfernt)
 Fr. 8.10. 21 Uhr Disko der SiAG im Jugendzentrum der AWO
 Fr. 22.10. 21 Uhr Disko der SiAG

JENA

Jeden 2. & 4. Sonnabend im Monat von 15 bis 19 Uhr Kaffee bei der Gay's Innung Jena e.V., Ebertstraße 7

MÜNCHEN

- Ab 15. November trifft sich die COMING-OUT-GRUPPE für junge Schwule wieder regelmäßig um 20 Uhr im "alten" Sub, Müllerstr. 44, 80469 München. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich. Info tägl. 19-22 Uhr über Sub, Tel. 089-2603056.
 jeden Donnerstag Treff des AstA-Schwulenreferates "Die Münchner Hochschulen" während des Semesters um 20 Uhr im AstA, Leopoldstr. 15, 80802 München, Raum 007, Tel. 089-2180-2072
 Fr. 22.10. 20 Uhr Thomas Plaichinger, Hamburg, liest aus seinem Kriminalroman "Matrosen versenken" im Buchladen "Max & Milian", Gabelsbergerstr. 65
 Di. 26.10. 20 Uhr Rosa von Praunheim stellt seine Autobiographie "50 Jahre pervers" vor im Münchner Stadtmuseum, St. Jakobsplatz

PASSAU

Schwuler Kulturherbst in Passau

Die Provinz mausert sich — nach dem Erfolg mit dem Schwulen Kultur-Frühling bietet die Homosexuellen Interessengemeinschaft Passau (HIP) auch im Herbst wieder drei kulturelle Veranstaltungen an.
 Infos unter Tel. 0851-71973

- Mo. 25.10. 20.30 Uhr Lesung mit Charlotte von Mahlsdorf "Ich bin meine eigene Frau" im großen Rathaussaal Passau
 Sa. 20.11. 20 Uhr Lesung mit Knut Koch "Barfuß als Prinz" in der Europabücherei
 Sa. 18.12. 20.30 Uhr Ein-Personen-Kabarett mit Claus Vincon "Der geile Günther" im Zeughaus Passau

REGENSBURG

- Sa. 2.10. 21 Uhr Gesprächsrunde
 So. 3.10. 20.30 Uhr Filmabend "Buddies"
 Mi. 6.10. 21.30 Uhr öffentliches Plenum
 So. 10.10. 20.30 Uhr Filmabend "Zorro mit der heißen Klinge"
 Sa. 16.10. 20 Uhr Lotti Huber feiert ihren 81. Geburtstag im "Allegro"
 So. 17.10. 20.30 Uhr Filmabend "Sebastiane"
 Mi. 20.10. 21.30 Uhr öffentliches Plenum
 Sa. 23.10. 21 Uhr Gesprächsrunde
 So. 24.10. 20.30 Uhr Filmabend "Seid nett zu Mr. Sloane"
 Di. 26.10. 20.30 Uhr Charlotte von Mahlsdorf tritt im "Leeren Beutel", Bertholdstr. 9 auf: "Ein Mann, der seine Frau steht".

- Mi. 27.10. 20.30 Uhr Rosa von Praunheim im "Leeren Beutel", Bertholdstr. 9
 So. 31.10. 20.30 Uhr Filmabend "Anthrazit"

WEIMAR

"Felix Halle" im Jugendklub Nordlicht, Stauffenbergstr. 20a,

Jeden Montag und Freitag von 18-20 Uhr Informations- und Beratungstelefon nicht nur für Schwule und Lesben, Tel. 03643-420873.

- Sa. 2.10. 23 Uhr Disco bei "Felix Halle"
 Sa. 16.10. 23 Uhr Disco bei "Felix Halle"
 Di. 19.10. 19.30 Uhr Vernissage der Fotografien "Etwas besseres als den Tod finden wir allemal" von Jürgen Baldiga in der Galerie UNART, Rohlfstr. 5 in Weimar
 Do. 21.10. 20 Uhr Buchlesung mit Rosa von Praunheim aus seinem Buch "50 Jahre pervers"
 Do. 28.10. 20 Uhr Filmcafé bei "Felix Halle": "Mein linker Fuß"
 Sa. 30.10. 23 Uhr Disco bei "Felix Halle"

"Etwas besseres als den Tod finden wir allemal"

Fotografien von Jürgen Baldiga
 Ausstellung vom 19.10. - 31.11.
 in der Galerie UNART, Rohlfstr. 5

Schwule Filmwoche in Weimar

- Mi. 13.10. 20 Uhr "Longtime Companion"
 Do. 14.10. 20 Uhr "Tuntenrolle"
 Do. 14.10. 22 Uhr "Ein Virus kennt keine Moral"
 Fr. 16.10. 20 Uhr "Eine Tunte zum Dessert"
 Fr. 16.10. 22 Uhr "Buddies"
 Sa. 17.10. 20 Uhr "Nachtvorstellungen"
 Sa. 17.10. 22 Uhr "No skin of my ass"
 So. 18.10. 20 Uhr "Looking fro Langston"
 So. 18.10. 22 Uhr "Wilde Nächte"

WÜRZBURG

WÜHST e.V. veranstaltet im WuF-Zentrum, Niggelweg 2:

- Sa. 2.10. 20 Uhr GAY DISCO im autonomen Kulturzentrum Würzburg
 Do. 7.10. 20 Uhr Schwulengruppe um WuF: Erstellen des Dezemberprogrammes. Gäste willkommen!
 Sa. 9.10. 20 Uhr (Nicht nur für) Frauenvideo
 So. 10.10. 15 Uhr Kaffeeklatsch der Würzburger Schwulengruppe
 Do. 14.10. 20 Uhr offener Abend der Würzburger Schwulengruppe
 Sa. 16.10. 20 Uhr Videoabend: die Theaterstücke der Weihnachtstheater der letzten drei Jahre
 Do. 21.10. 20 Uhr Diskussion der Würzburger Schwulengruppe: Sinn und Unsinn der Pornographie
 Sa. 23.10. 20 Uhr Des WuF is uff
 So. 24.10. 15 Uhr Kaffeeklatsch der Würzburger Schwulengruppe
 Do. 28.10. 20 Uhr Offener Abend der Würzburger Schwulengruppe
 Sa. 30.10. 20 Uhr "La Luna Party" zu Gunsten des BVH und der Rosa Hilfe Würzburg in der "Sonderbar", Bronnbachergasse 1

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.7/0693

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,
Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:

Sonntag, 10.10., 18 Uhr,
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377
Layout: Samstag, 16.10., 14 Uhr,
Dietzstraße 1 / RG, Tel. 0911/203426

Mitarbeiter der Redaktion:

Wolf-Jürgen Abmus (Kurz berichtet, Postvertrieb)
Rolf Braun (Anzeigen & Verkaufsabrechnungen)
Bernhard Fiescher (Nbg. & Umgeb., Kultur, Rätsel)
Tanja Höpfl (Lesbenseiten)
Peter Kuckuk (Distribution)
Peter Lützelberger, (Veranst. & Termine, Bayerngrp.)
Norbert Mohr (Anzeigenakquisition),
Helmut Peterzell (Kleinanzeigen)
Wolfgang Senft

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im Verbund
schwuler Regionalzeitungen

Comics: Ralf König

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten
uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kür-
zung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich wieder.

NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken.

Augsburg

"SCHAU" Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22 Uhr im
ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 89150 Augsburg, Rosa Tel. 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im ASIA der Uni Bamberg

IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 96008 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30 - 21
Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundenruhstrasse 24 in Bamberg,
Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Café Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,
8580 Bayreuth 1, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im "Gambinus", Peter-Ro-
segger-Straße 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30, O-
9051 Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3
AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Donauwörth

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. PF 36, 8851 Tapfheim,
Beratungstel. 0906/21601 (P#) tägl. 16-20 Uhr & 09004/1010 (Sonja) tägl. ab
20 Uhr, Vereinstreff jeden. 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestaloz-
zistr. 2, 88609 Donauwörth - Nordheim

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",
Scharnhorststraße (Postfach 124, 99003 Erfurt, Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann".
AIDS-HILFE Thüringen e.V., Albrechtstr. 42, PF 50, 99001 Erfurt. Fax 0361/666764,
Tel 0361/601841, Beratung Do 11-23 Uhr. Café Maurice, Mi 20 Uhr, AH

Erlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 91054 Erlangen,
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer,
Stammtisch, Branderburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Kleines Kaffee, Treffpunkt Do 20 Uhr, Meuselwitzer Straße (Nähe Wintergarten)
SIAG, HPA postlagernd, 07845 Gera

Gerolzhofen

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 74072 Heilbronn, Videocafé 2. So im Monat ab 16 Uhr

Ilmenau

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Postfach 209, 98693 Ilmenau Tel.&Fax 2846
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

Romeo und Julius e.V., o/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt; Ver-
einsabend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/1, "Blauer Salon"
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

Jena

NA UND, die "andere" Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Do ab 19 Uhr
Gays Inung e.V., Eberstr.7. Treff Do ab 19 Uhr in der ESG

=Warum=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 97318 Kitzin-
gen, 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

München

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 80469 München, 089/2603056,
Café & Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Hessestr. 5-7, 0911/19411 & 0911/266191
Fliederlich e.V. Luitpoldstr.15, 90402 Nbg, 0911/222377; Bürozeiten Mo-Do 11-16 Uhr
Rosa Hilfe Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446, und persönliche Beratung
HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, PF 3438, 85 Nbg. 1, 426763(Peter)
NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Passau

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,
0851/71973, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 94006 Passau
L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über der
Mensa, Innstraße 40, 0851/509-238 (Mo 18 - 19 Uhr)

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PF 712, O-9900 Plauen; Treffen mon-
tags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

Regensburg

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1,
93047 Regensburg; Mi, Fr, Sa ab 20 Uhr, So ab 15 Uhr Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

Schwule Aktionsgruppe SASCH, Gutermann Promenade 7, 97421 Schweinfurt,
09721/804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Suhl

Schwugs! - Die suhler Schwulengruppe, HPA, F 264, O-6000 Suhl, Tel.: 23006(BESEG),
Treff jeweils 2. & 4. Fr 18 Uhr in den Räumen am Topfmarkt (Gegenüber Dianabrunnen)

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Weimar

Felix Halle, am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, 99427 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
"Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PF 510, 99406 Weimar, Erfurter Str. 17; 03643-61451, -3407
"Rosa Telefon", Mi 16-23 Uhr, Tel 03643-3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Schwulengruppe Wühst e.V., PF 6843, 97018 Würzburg; Lesbengruppe Wülaktiv,
Niggelweg 2, 97082 Würzburg, Treff 2.+4. So im Monat ab 19 Uhr im WuF, Tel 0931/412646
Rosa Hilfe, Tel. 0931/19446, Mi 20-22 Uhr, PF 6843, 97018 Würzburg
AIDS-Hilfe, Grombühlstr. 29, 97080 Würzburg, Tel. 0931/19411

Zwickau

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr,
AIDS-Hilfe "ZASA" eV, Schlobigplatz 24, 08056 Zwickau, Tel 83524 & 781017 (Di 19-24)

Bamberg

Chemnitz

Erfurt

Gera

Heilbronn

Ingolstadt

Kitzingen

Nürnberg

Plauen

Schweinfurt

Weiden

Würzburg

“Einfach scheußlich”

Penetrante Anmerkung zu den Ausstellungen bei Fliederlich

Am 3. Sept. fand eine Vernissage zur Ausstellung von Christian Guzman im Fliederlich-Café statt. Voller Neugier düste ich also nach Nürnberg, versprach doch der Titel "Penetrationen rund ums Loch" sowie die Illustration auf dem NSP-Cover eine ungewöhnliche Art von Männerakt-Darstellungen. Um welches Loch es sich handeln sollte, war unschwer zu erraten.

Kurz vor acht traf ich im Fliederlich-Zentrum ein, dort war man noch mit dem Aufhängen der Bilder beschäftigt. Meine gespannte Erwartung wich erstmal einiger Irritation. Zum einen waren die Bilder nur Schwarz-auf-Weiß-Zeichnungen (nicht wie in der NSP invers dargestellt), zum anderen wirkten sie irgendwie blaß. Bei näherem Hinsehen konnte ich dann erkennen, daß es sich um vergrößerte Kopien handelte. Nun gut, nicht so tragisch. Doch nun zum Inhalt der Bilder. Zu sehen sind Männerpaare, die ficken. Die Männer sind allerdings bewußt als monsterähnliche oder skeletierte Wesen dargestellt. Bei ein oder zwei Bildern werden auch Symbole des Christentums wie Kreuz und Heiligenschein mitverwendet.

Alle Bilder fand ich durch die Reihe scheußlich und ätzend. Aber Kunst läßt sich ja bekanntlich schwer definieren und die Maßstäbe des Geschmacks sind (Gott sei Dank) sehr unterschiedlich. Unter diesem Aspekt betrachtete ich also die Bilder wohlwollend und wartete sehnsüchtig auf den Künstler und seine Interpretation – die Bilder haben nämlich alle keinen Namen. Nach dem gewohnten obligatorischen Glas Sekt trat dann Helmi, unser Hauptamtlicher, auf die Bühne, erklärte, der Künstler könne nicht kommen (warum – wieso??), deshalb eröffne er die Ausstellung. Aha – und zwar mit dem Satz: "Die Bilder sind so Aussagekräftig, daß sich jeder sein Teil dazu denken kann!" – oder so ähnlich.

Whow! Helmi, du solltest Diplomat werden! Die anwesenden Gäste inclusive mir waren ob der sinnigen Ansprache denn auch so

hingerissen, daß es keine weiteren Fragen gab. Leider bin ich aus den Bildern aber nicht schlau geworden; so fragte ich den anwesenden Zwillingbruder des Künstlers. Der konnte jedoch auch nicht mehr zu den Werken sagen. Also, eigentlich stelle ich mir eine Ausstellungseröffnung etwas anders vor, insbesondere wenn's sich um so – pardon – scheußliche Bilder wie diese handelt.

Und wenn ich schon mal beim Kritisieren bin, und um meinem zukünftigen Ruf als Kunstbanause auch gerecht zu werden, möcht' ich gleich noch was zur Anmerkung von Franz Werner in der letzten NSP bezüglich der Ausstellung von Hannes Steinert los werden.

Lieber Franz (die Anrede ist ja grad sehr populär), Du meinst, daß schwule Nürnberger an Kunst interessiert seien, das sei ein Vorurteil. Das begründest Du mit der schlechten Resonanz zur Ausstellung von H. Steinert. Ich denke, nur weil ein Künstler wohlproportionierte nackte Männer zeichnet, diese mit teuren Rahmen umgibt und Bäpper mit hohen Preisen draufmacht, ist er noch lange kein bekannter oder renommierter schwuler Künstler. Daran ändert auch ein Hochglanzprospekt nichts.

Ich habe mir seine Ausstellung angeguckt und fand die Zeichnungen und Linoldrucke alle sehr ähnlich und nicht gerade abendföhrend. Gehört hab ich den Namen vorher auch noch nie, außer im Zusammenhang mit Rudolf-Steinert-Schulen.

Die Nürnberger Schwulen sind sicher sehr viel mehr kunstinteressiert als manch andere Städte. Das kann ich deshalb sagen, weil ich schon in verschiedenen Städten gelebt habe., aber fast nirgends habe ich soviel Interesse insbesondere an Klein- und alternativer Kunst erlebt, wie hier in Nürnberg. Allerdings sind die schwulen Nürnberger "Kunstmacher" im Moment sehr rar.

Andreas Bolz

BACKSTAGE

Surprise
29.10.'93
ab 21.00 Uhr
wir feiern unseren
1. Geburtstag!

Lammgasse 8
90403 Nürnberg

täglich außer Montag 21.00 – 3.00 Uhr



Eine andere Meinung

Lieber Andreas, in einem Punkt bin ich der gleichen Meinung wie Du: die Ausstellungen inklusive ihre Vernissagen sollten bei Fliederlich sorgfältiger geplant werden. Bei der von Dir kritisierten Vernissage war ich leider nicht dabei, kann dazu also relativ wenig sagen – vorstellen kann ich's mir aber schon. Bei einer früheren Vernissage (bei der übrigens Du eine ähnliche Eröffnungsrede gehalten hast) habe ich Vergleichbares erlebt. Auch ich finde es schade, daß bei Fliederlich dieser Bereich eher vom Zufall als durch ein Konzept geprägt ist. Leider gibt es wohl bei Fliederlich nicht genügend kompetente Leute, die dem Abhilfe schaffen können und wollen.

Anderer Meinung als Du bin ich allerdings, was die Qualität der Bilder in den beiden Ausstellungen angeht: Dir mißfielen sie, bzw. langweilten sie Dich offensichtlich. Langweilig waren für mich beide Ausstellungen nicht, und die Bilder von Steinert haben mir ausgesprochen gut gefallen. Dies sei nur festgestellt: in Fragen der Ästhetik haben wir halt unterschiedliche Maßstäbe.

Übrigens halte ich Hannes Steinert schon für einen bekannten Künstler; daß Du seinen Namen nicht kanntest, ist kein Argument dagegen. Auch finde ich seine Bilder nicht teuer: auf dem Kunstmarkt sind viel höhere Preise bei vergleichbarem Bekanntheitsgrad durchaus üblich.

Außerdem teile ich die Meinung von Franz: größeres Interesse von schwulen Nürnbergern an Ausstellungen und anderen künstlerischen Ereignissen, die nicht mit plumper Erotik werben, wäre durchaus wünschenswert. Daß es in anderen Städten darum noch schlimmer bestellt ist, ändert daran nichts.

Bernhard Fleischer

Montag - Freitag 9³⁰ - 18³⁰
Donnerstag 9³⁰ - 20³⁰
Samstag 9⁰⁰ - 14⁰⁰
langer Samstag 9⁰⁰ - 18⁰⁰

Karolinenstr. 49 · 90402 Nürnberg · Telefon 0911 / 205 90 45

STUDIO 50
Shop - Kino - Verleih
Riesen-Video-Sortiment

Mißlungen?

Beobachtungen eines deutschen Schwulen
über eine kurze Lovestory zweier tschechischer Lesben.

Nun, ich bin schwul und eigentlich sind diese Seiten den Lesben vorbehalten. Trotzdem möchte ich hier gerne über meine Begegnungen mit zwei, mir lieb gewordenen tschechischen Lesben, Eva und Milena berichten.

Wolfgang Senft

Eva, 43 Jahre und Milena 33 hatten sich Ende 1992 über eine Anzeige in einem Werbeblättchen (kein lesbisches oder schwules Magazin) kennengelernt. Als ich das erste Mal bei Jan und Pavel, den Bekannten von Eva und Milena zu Besuch war, bat mich Jan, Eva mit ihm zusammen nach Arbeitsschluß von ihrer Fabrik abzuholen. Er wolle ihr damit helfen. Sie sei an ihrer Arbeitsstelle ins Gerede gekommen. (MANN hatte wohl gemerkt, daß Eva lesbisch ist und reagierte machomäßig = saumäßig)



Sie lebt im Zentrum einer mittelgroßen ostböhmischen Industriestadt in einem jener "schön anonymen" Wohnsilos. Eva hat eine nett eingerichtete Wohnung. Obwohl schwul, war für mich vor allem der Anblick eines Posters zweier liebenden Frauen in ihrem Wohnzimmer ein ungewohnter Blickfang. Als ich Eva über Jan im Spätsommer 1992 ken-

nenlernte, hatte sie gerade eine sehr chaotische Beziehung zu einer Frau hinter sich. Diese Frau hatte während der Trennungsphase Evas Nachbarn ungebeterweise über deren Gefühlsleben "aufgeklärt". Einige Graffitis im Haus wiesen ebenfalls unzweideutig daraufhin, das Eva im Haus als Lesbe geoutet war. Was ich auch sehr bald bei Eva feststellen konnte, war die Tatsache, daß sie mehr trank, als unter den Tschechen allgemein und auch mehr als in der Szene üblich war. Sie fiel dadurch auch im Pardubicer Schwulen- und Lesbentreffpunkt gelegentlich aus dem Rahmen.

Milena ist geschieden und hat zwei hübsche Söhne. (Wenn die schwul werden, dann). Sie wohnt in Z. und arbeitet als Direktrice. Milena, eine äußerlich eher grazile Erscheinung war mir vom ersten Augenblick an sympathisch.

Während meiner Besuche in den ostböhmischen Bezirken Hradec Králové und Pardubice konnte ich ausschnittsweise die Entwicklung der Beziehung zwischen Eva und Milena verfolgen. Diese Beziehung erschien mir wie ein gutgemeinter Versuch zweier grundverschiedener Personen aus grundverschiedenen Welten nahezu Unvereinbares miteinander zu versöhnen. Eva und Milena traten schon bald als lesbisches Paar im Kreise ihrer schwulen Bekannten und natürlich in der Pardubicer Bar "Sedmicka" auf. Aber auch David (8 J.) Wazlav (12 J.), Milenas Söhne, erlebten beide als relativ offenes, lesbisches Paar. Seit Herbst 92 habe ich von beiden einige Fotos gemacht. Es fiel mir nach Entwicklung meiner ersten Fotoserie auf, daß Eva auf allen Fotos sehr hart bis verbittert wirkte. Trotz ihrer Freundschaft zu Milena.

Erst an Weihnachten 92 gelang es mir auch bei Eva etwas weichere, entspanntere Züge einzufangen. Es war die Zeit in der sich Eva und Milena (noch) beschenkten und in der

Frauencafé
Wandeltreppe



Italienisches Essen Billardtisch

Öffnungszeiten:
Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

die Probleme zwischen beiden lösbar schien.

Ich hatte beide damals auch in meinem Entwurf einer Fotoserie lesbischer und schwuler Paare in der CSFR aufgenommen.

In der Folgezeit kam es jedoch zunehmend zu Streitigkeiten zwischen beiden Frauen. Worum es dabei ging, erfuhr ich nur bruchstückweise. In der Szene wurde kolportiert, daß sich Milena zunehmend mehr an Evas Trinkerei störte. Dies soll schließlich auch ursächlich für die Trennung der beiden Frauen im Frühjahr 1993 gewesen sein.

Vielleicht war es Eva aufgrund ihres sozialen Umfeldes, von Arbeitsplatz, Nachbarschaft und Herkunftsfamilie noch nicht möglich mit den offenen und verdeckten Diskriminierungen als Lesbe klarzukommen. Trotz der Liebe Milenas.

Eine "Rosa Hilfe für Lesben" im Ostböhmischen Bereich gibt es leider ebenso wenig wie eine Schwulengruppe im eigentlichen Sinne. Es existiert hier nur die "Sedmicka" (Disco am Wochenende) und private Zirkel. Im Gegensatz zur Bundesrepublik finden sich allerdings in dem landesweit erscheinenden kommerziellen Magazin SOHO-Revue von der Nullnummer an regelmäßig zwei Seiten für Lesben.

Milena ist inzwischen neu befreundet. Eva will nach Angaben von tschechischen Freunden vorerst von Frauen nichts wissen. Sie arbeitet in ihrer Freizeit für die Organisation "Lega" im Versand von schwulen Zeitschriften und Artikeln und hilft bei der Durchführung schwuler Discoabende in der "Sedmicka".

Verantwortlich für die Lesbenseiten:

Tanja Höpfel

Zu Gast im Oktober

Ausstellung
bis 31.10.
Michael Taubenheim, Berlin
Photografien

Lesung
27.10. · 20 Uhr
Charlotte von Mahlsdorf
gibt sich die Ehre!
„Ich bin meine eigene Frau.“

MÄNNERTREU
BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/26 26 76
U-Bahnhof, Plärrer · Rothenburger Straße
Mo 12-18:30 Uhr · Di, Mi & Fr 10:18:30 Uhr
Do 10-20:30 Uhr · Sa 10-14 Uhr
Bitte kostenlosen Versandprospekt anfordern



Kurz (oder länger) berichtet:

Ergebnisse der lesbisch-schwulen Disco vom 10. Sept.

Erstmal herzlichen Dank an alle, die bei der Organisation, als Garderobiere, als Kassensfrauen, als DJs und am Schluß beim Aufräumen geholfen haben.

Die Disco war meiner Meinung nach außerordentlich gut besucht, sowohl von Lesben, wie auch von Schwulen. Na ja, am Anfang sah es ganz so aus, als ob alle nur draußen sitzen wollten, um zu ratschen, zu mampfen oder einfach nur zum Leute beobachten. Aber als ich fast die Krise bekommen hätte, wurde es auf einmal voller und voller und das nicht nur draußen an den Tischen, sondern auch drinnen in der Disco. Die größte Sensation war wohl unser süßer Rolf, der mit seinem Kleidchen, den aufreizenden Strümpfen und seinen Pömps sogar das Interesse von einigen jugendlichen Skatern auf sich zog, die Rolf dann schließlich zusammen mit Hans J. verschleuchte.

Das Eintrittsgeld (nach Abzug der Kosten für die DESI) und das Garderobengeld kommen der Lila-Hilfe zugute.

Übrigens soll die lesbisch-schwule Disco eine feste Einrichtung jedes Vierteljahr werden. Die nächste Disco ist im Dezember geplant. Danke nochmals für Euer zahlreiches Erscheinen!

Lesbische Mädchengruppe

Es werden nach wie vor interessierte Mädchen und junge Frauen zwischen 14 und 21 Jahren zum Aufbau der LeMäd-Gruppe gesucht. Treffen: Jeden ersten Freitag im Monat ab 18 Uhr.

Alkoholgruppe in Planung

Im Fliederlich ist eine Nachsorgegruppe für trockene AlkoholikerInnen in Planung. Wer beim Aufbau der Gruppe mithelfen will oder an der Gruppe interessiert ist, wende sich bitte an unseren hauptamtlichen Helmut, der Mo-Do zwischen 11 und 16 Uhr im Fliederlich unter der Tel: 22 23 77 erreichbar ist.

lesbisch-schwuler Brunch

im Oktober am 17.10. von 11-14 Uhr wie gehabt im Fliederlich-Cafe.

Christopher-Street-Day 1994

Fliederlich plant für 1994 wieder einen größeren CSD in Nürnberg. Die Vorbereitungen laufen in nächster Zeit an. Wir sind gerade beim Aufbau einer Arbeitsgruppe "CSD'94". Natürlich suchen wir auch für diese AG wieder engagierte Lesben und Schwule, vor allem jedoch würden wir eine Zusammenarbeit mit Frauenprojekten begrüßen, damit wir ein größeres Angebot an Aktionen bieten können. Realisierbare Vorschläge und Ideen von Lesben und Schwulen werden gerne und bereitwillig angenommen.

Schwules Filmfest

Vom 8.-10. Oktober findet in der Tafelhalle das Schwule Filmfest statt. Dabei werden einige Filme gezeigt, die auch oder besonders für Lesben interessant sein könnten, so z.B. der Kurzfilm "Exposure", "Liebe kann so schön sein", "Human on my faithless arm", "Nice girls don't do it", "The gold diggers" oder "Die Zufälligkeit der Affäre Hopf". Eine Tageskarte kostet zwischen 25,- und 35,- DM, die Festivalkarte für Fr. bis So. kostet 60,- bis 80,- DM. Karten sind im Buchladen Männertreu und bei der Aids-Hilfe in der Hessestrasse erhältlich. Programm auf Seite 10.

AUFRUF - Kostenlose Werbung

In den nächsten Ausgaben der NSP soll auf der Lesbenseite jeweils ein Nürnberger Frauenprojekt vorgestellt werden. Im Gespräch sind bis jetzt das FFGZ und das Frauencafé "Wandeltreppe". Der Frauenbuchladen hat uns leider wieder abgesagt. Trotzdem, jedes Frauenprojekt, welches sich, ihre Mitarbeiterinnen und ihre Angebote auf der Lesbenseite vorstellen möchte, wende sich bitte entweder schriftlich oder telefonisch an Fliederlich, damit wir einen Interviewtermin ausmachen können. Am Besten ruft Ihr mich samstags während der Caféöffnungszeiten an.

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

Fliederlich nimmt dieses Jahr das erste Mal am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg teil. Bei dieser Gelegenheit kann uns die breite Öffentlichkeit am 16./17. Oktober besuchen, unsere Räumlichkeiten und unsere verschiedenen Arbeits- u. Selbsthilfegruppen kennenlernen. Am Samstag, den 16.10. findet z.B. von 13-16 Uhr ein Workshop zum Thema "Soziale Netzwerke schwuler Männer im Zeichen von Aids" statt.

Selbstverständlich sind auch LESBEN eingeladen, die Fliederlich kennenlernen wollen, bis jetzt noch keine Kontakte zu Schwulen haben und an unseren Angeboten für Lesben interessiert sind. Kommt doch einfach mal vorbei (ganz unverbindlich), setzt Euch ins Café und laßt Euch von unserer Arbeit berichten.



MEIN KOMMENTAR:

Im August wurde das Sommerloch des Magazins "Spiegel" durch einen ausführlichen Artikel über "das Schwule Gen" gefüllt. Jetzt zieht der "Stern" mit einem Bericht über lesbisches Leben nach. Den Artikel selbst finde ich persönlich eher langweilig. Der Bericht handelt fast ausschließlich über Szenelesben. Politische und feministische Lesben, sowie Lesbenprojekte und -organisationen werden nicht angesprochen. Ein wenig schwachsinnig fand ich die Begriffserklärung auf der dritten Artikelseite. Ich glaube nicht, daß Heteros u. Heteras mit den Erklärungen viel anfangen können. Die Spalte mit dem lesbischen Callgirling... Naja, wen's interessiert. Manche von Euch haben den Artikel sicher gut gefunden. Das ist auch Euer gutes Recht. Schließlich muß frau ja froh sein, wenn lesbisches Leben nicht mehr verschwiegen, sondern endlich publik gemacht wird. Trotzdem hätte ich mir so einen Bericht anders vorstellen können. Was meint Ihr dazu?

P.S. Wer den Stern nicht hat, aber diesen Artikel nachlesen will, kann sich an mich wenden. Ich werde den Stern-Bericht auch im Fliederlich aushängen.

Tanja Höpfl

AIDS Sich und andere schützen Infizierte nicht ausgrenzen

Wir kennen die Bedürfnisse und Nöte Aids-Besorgter, Infizierter, Aids-Kranker und deren Bezugspersonen. Wir klären kompetent auf, beraten vertraulich und persönlich und helfen bei der Bewältigung der Immunschwäche.

Wir wollen, daß mit Betroffenen angstfrei, solidarisch und würdevoll umgegangen wird.



Aids-Beratungsstelle Unterfranken (Träger: Caritas)
Sanderstraße 4a, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/5 05 99

LIVE PARTY LINE

HOTLINE FÜR MÄNNER
24-STUNDEN AM TAG

**MANN-ZU-MANN
KONTAKT SERVICE**

**HOT LIVE
TALK VON
MANN-ZU-MANN**

**ERREGENDE
TELEFON-
AKTION**

**MANNERGESPRACHE
WIE DU SIE MAGST**

**SPECIAL
INTERESTS**

NUR FÜR ERWACHSENE. DM 1,56 PRO 1/2 MINUTE.
FÜR DIE NEUEN BUNDESLÄNDER AUCH DIE VORWAHLEN
000 1809, 06 1809, UND 0006 1809

Doch Schwule in der Union

Nach anfänglich heftigem Widerstand der Parteispitze wurde in Köln die "Schwule Gruppe in der Union" gegründet. Sprecher Holger Doetsch sieht die Aufgabe der Gruppe in "kritischkonstruktiven Diskussionen" innerhalb von CDU und CSU. CDU-Generalsekretär Peter Hintze relativierte die Gruppe so gleich: "Das ist reine Privatangelegenheit der Beteiligten." (SZ, südwind)

Rausschmiß

Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Bologneser Bürgermeisters Walter Vitali (PDS) war die Aufforderung an die Schwulen- und Lesbenorganisation Arci Gay, sich ein neues Domizil zu suchen. Arci Gay hatte sich im Cassero, einem mittelalterlichen Turm in der Stadtmauer, eingerichtet und dort das erste Schwulenzentrum Italiens betrieben. Die Kündigung wurde ausgesprochen aus 'Respekt vor den Gefühlen der katholischen Bologneser': Der Turm ist der Madonna di S. Luca gewidmet. Ob Arci Gay nun einfach auszieht oder plant, wieder die Schießscharten des Turms zu aktivieren, wurde nicht gemeldet. (A/K, Quir Florenz)

"Kompromiß" stößt auf Kritik

Die halbherzige Entscheidung des US-Präsidenten Bill Clinton, nämlich die doch nur bedingte Zulassung von Homosexuellen zu den Streitkräften, ist von allen Seiten mit Enttäuschung aufgenommen worden. Sprecher der Homosexuellenbewegung kündigten eine gerichtliche Überprüfung des Gesetzes an, das zum 1. Oktober in Kraft treten soll, während konservative Kongreßpolitiker die Rückkehr zum völligen Verbot verlangten. Clinton hatte entschieden, daß angehende Rekruten nicht mehr nach ihren sexuellen Neigungen gefragt werden sollen. Er nannte diese mit Spannung erwartete Entscheidung einen "ehrenhaften Kompromiß", der nicht in allen Punkten mit seinen eigenen Zielen übereinstimme. Er repräsentiere allerdings eine "vernünftige Balance zwischen den Rechten des einzelnen und den Bedürfnissen des Militärs". Homosexuellen wird allerdings zur Bedingung gemacht, daß sie sich während ihrer Militärzeit nicht offen zu ihrer Neigung bekennen dürfen. Für die Einleitung von disziplinarischen Untersuchungen gegen Soldaten, die der Homosexualität "verdächtig" werden, gibt es einen umfangreichen Katalog, der teils widersprüchliche Regeln enthält. So darf ein Soldat - will er nicht disziplinarische Konsequenzen riskieren - zum Beispiel niemandem seine sexuelle Orientierung mitteilen. Andererseits werden Kommandeure angewiesen, solche Untersuchungen nicht bereits einzuleiten, wenn ein Soldat Schwulensbars besucht oder ein Bild seines Partners auf dem Schreibtisch stehen hat. Clinton erklärte, er erwarte anständigen Respekt vor der Privatsphäre jedes einzelnen. Den von Gerüchten ausgelösten "Hexenjagden" solle ein Ende gesetzt werden. Um eine weitere Liberalisierung zu verhindern, will Senator Sam Nunn die jetzt nur als Verordnung bestehende Regelung als Gesetz verabschieden. Im Repräsentantenhaus sagte der Abgeordnete Barney Frank - einer von zwei Parlamentariern, die sich offen zu ihrer Homosexualität bekennen -, er sei sehr enttäuscht. Tim Feeley von der Menschenrechtsgruppe Campaign Fund, der größten Vereinigung von Schwulen und Lesben in den USA, meinte: "Wir haben einen Präsidenten gewählt und ein Barometer bekommen." (SZ/NN)

little
HENDERSSEN

täglich von 20-3 Uhr

Frauengasse 10
90402 Nürnberg
(0911) 241 787 77

Auf Euren Besuch freut sich RICCO

Musikalischer Geschlechterkrieg

Wenn Shawna Millan in die Vulva steigt, setzt der Rap ein. Fünf Minuten lang besingt die kanadische Künstlerin Form und Funktion des ihr übergestülpten Organs. Die rappende Vagina war einer der Höhepunkte des "Angry Women live"-Festivals am 3. und 4. September im Berliner Tempodrom. Unter den auftretenden Performance-Künstlerinnen, Rock-, Funk- und Rapmusikerinnen waren Frauen wie der Underground-Star Lydia Lunch, das Trapezduo Kris Katz oder Cora 'E', laut Musikmagazin Spex die "erste deutsche Rapperin, deren Keime wirklich rollen". Auf und hinter der Bühne geben Frauen den Rhythmus und Ton an. Als Zuschauer sind Männer aber willkommen. Nur vorlaute Machos sollten sich vorsehen. Unlängst verlangte ein Fan beim Auftritt von Lydia Lunch: "Zeig deine Titten!" Die wenig zimperliche Performerin machte sich frei, forderte im Gegenzug aber einen Blick auf seinen Penis. Flugs packten unsolidarische Geschlechtsgegnossen den plötzlich geschamigen Kerl und legten frei, was er verhüllt halten wollte. (Spiegel)

HOTEL ♦ BAR

ZUM
WAL
FISCH

- ♦ Einfache, gepflegte Zimmer
- ♦ Fließend Kalt- und Warmwasser
- ♦ Etagen-WC und -Duschen
- ♦ Überdachter Hotelgarten
- ♦ Mitten in der Altstadt gelegen
- ♦ Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10,-

Einzelzimmer DM 50,-
Doppelzimmer DM 90,-

Mo-Do 17-1 Uhr Sa 15-2 Uhr
Fr 17-2 Uhr So 15-1 Uhr

In der Zeit von 11.30 - 16.30 sind wir nicht zu erreichen!

Jakobstraße 19
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 52 70



Clublokal des NLC Franken
(Nürnberger Leder Club)

Es lebe der kleine Unterschied



Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11 - 1 Uhr
Sonn- & Feiertage 14 - 1 Uhr

CARTOON
An der Sparkasse 6
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 71 70

Antidiskriminierung in US-Unternehmen

Washington: Die amerikanische Schwulenbewegung hat schon sehr früh begonnen, Unternehmen zu einer eindeutigen Antidiskriminierungspolitik gegenüber Schwulen und Lesben zu bewegen. Sie sah und sieht darin ein wichtiges Mittel auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben in der amerikanischen Gesellschaft. In den letzten Jahren ergab sich ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit aus der Forderung nach Gleichbehandlung schwuler und lesbischer Partnerschaften. Bis heute haben sich folgende Unternehmen, trotz Boykottaufrufen rechter Kreise in den USA, öffentlich zu einer Politik der Gleichbehandlung entschlossen: Levi Strauß Company, Pacific Gas and Electric, Ben&Jerry's Ice Cream, Gardeners Supply Company, Lotus Development Corporation, Time Inc., Toronto Hydro, Sprint Electronic Communication, Bank of America, MCA Inc., Xerox Corporation, MicroSoft, American Telephone & Telegraph (AT&T), Borland International, Consumer Vhital Life Insurance, NEXT Computer, Orrick, Herrington & Sutcliffe, Wordward&Lothrop Inc. (Box)

VIDEO-CLUB 32
Kino-Shop-Videothek
Bei Verleih keine Kautions-
kein Mitgliedsbeitrag

Keine Demo in Petersburg

Der Bürgermeister von St. Petersburg, Sobtschak, hat eine Lesben- und Schwulendemo, die am 12. Juni zum Christopher Street Day stattfinden sollte, verboten. Dies teilten VertreterInnen des Tschaikowsky-Fonds, der St. Petersburger Lesben- und Schwulenorganisation, mit. Die Demonstration wäre die erste seit der Abschaffung des Artikels 121 gewesen, der die gesetzliche Grundlage der Verfolgung von Schwulen bot. (rosi-zeiten)

PRIVATPENSION DIE MÜHLE



seit 19 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nachwievor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen. Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern. Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE • ENGLFING 16 • 94508 SCHÖLLNACH • TEL: (09903) 562

Revolution in Irland

Nach mehr als 20-jährigem Kampf schwuler Organisationen und immerhin fünf Jahre nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes zur Aufhebung entsprechender Gesetze hat das irische Kabinett Ende Juni ein Gesetz verabschiedet, wonach homosexuelle Handlungen nicht mehr strafbar sind. Männer ab siebzehn Jahren dürfen ab jetzt legal schwulen Sex haben. Hiermit wird ein Gesetz von 1861 abgelöst, wonach Menschen, die homosexuelle Handlungen vornahmen, zu einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt werden konnten. Das Parlament fällt den Entschluß gegen den Wunsch der römisch-katholischen Kirche, die in diesem Land immer noch großen Einfluß hat. Schon im Monat zuvor beschloß das Kabinett gegen den Widerstand der Kirche, für einen leichteren Zugang zu Kondomen zu sorgen. Justizministerin Maire Geoghean-Quinn wurde zur Heldin der Schwulenbewegung. Innerhalb eines Monats schaffte sie es, in dem sonst so konservativen Irland den Gesetzentwurf durchzupowern. Sie setzte die Altersgrenze bei siebzehn Jahren fest, wie sie schon bei

den Heteros existiert. Geoghean-Quinn glaubt, das Gesetz auch im Unter- und Oberhaus durchzubekommen - trotz zu erwartender Gegenstimmen. Nur Präsident Albert Reynolds muß das Gesetz noch mit seiner Unterschrift besiegeln. Er erklärte: "Wir müssen einsehen, ob wir es gutheißen oder nicht, daß es verschiedene Formen des Zusammenlebens gibt. Wir müssen unseren Bürgern zugestehen, daß sie in verantwortlicher Weise mit ihrer Freiheit umgehen." Die Organisation GLEN (Gay and Lesbian Equality Network), die seit Jahren für gleiche Rechte kämpft, reagierte enthusiastisch und sieht in dem Schritt eine Motivation für andere benachteiligte Minderheiten. Schwule Organisationen in England (dort liegt das "Schutzalter" immer noch bei 21 Jahren) hoffen auf progressive Gesetze auch in ihrem Land, wo die berüchtigte "Section 28" noch immer in Kraft ist und sich alles hinter geschlossenen Türen abspielen muß. Selbst das kann oft noch gefährlich werden. So wurde kürzlich der Eigentümer eines Londoner Nachtclubs nach einer Polizeirazzia zu einer Strafe von umgerechnet rund 8.500 Mark verurteilt, weil im Keller nackte Männer angetroffen wurden. (nummer)

Attache

NACHT & TANZBAR
22.00-4.00 UHR

JEDEN DONNERSTAG GAY DAY

KÖNIGSTR. 39 90402 NÜRNBERG

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt
"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"



Samstag, 2. Oktober 1993

Ich lade gern mir Gäste ein



Miss Mara

Große Travestie-Show mit Überraschungsgästen

Samstag, 9. Oktober 1993

Wenn der Toni mit der Vroni ...

Lederhose und Dirndl sind gefragt
Das originellste Kostüm-Paar erhält einen Preis

Samstag, 16. Oktober 1993

WEINFEST

Wir wählen die Weinkönigin 1993
22.30 Uhr SHOW-TIME

Samstag, 30. Oktober 1993

Manöver-Ball

Uniformen sind willkommen

Sonntag, 31. Oktober 1993

TRAVESTIE- SHOW



*** Sonder-Show ***

Dienstag, 16. November 1993

TANZ AUF DEM VULKAN

Boys, Boys, Boys - Strip total



Man-Strip RICO

Samstag, 6. November 1993

Lumumba-Noche

Eine Nacht im Samba-Rhythmus

Samstag, 13. November 1993

Wir wählen die schönste TRAVESTIE 1993

1. Preis: ein Wochenende im Sonnenhof
Anfragen unter Tel. (09155) 823
MITTERNACHTS-SHOW

Samstag, 20. November 1993

Show mit dem Komik-Duo

CORA und MARA

Samstag, 27. November 1993

Travestie-Talent- Wettbewerb

Wir suchen die Stars von Morgen - 1. Preis: DM 300,- (bitte telef. Anmeld.)



Telefonieren gegen Aids

Die erste "Telefongesellschaft für Schwule und Lesben" bietet jetzt in Chicago (US-Staat Illinois) ihre Dienste an. Landesweit offeriert die neue Telekomfirma Community Spirit ("Gemeinsinn") - ähnlich wie die großen Service-Anbieter AT&T, MCT und Sprint - ihren Kunden spezielle Telefonkarten ("Calling Cards"), als Vermittlungssystem dient das hochmoderne Glasfasernetz von Sprint. Hauptunterschied zu den anderen Telefongesellschaften, deren Tarife Community Spirit zum Teil um ein Viertel unterbieten will: Zwei Prozent der monatlichen Fernspreckgebühren werden für die Aidsforschung sowie an Selbsthilfegruppen von Schwulen und Lesben gespendet. Die Telefonkunden können bis zu drei Einrichtungen benennen, an die ihr Spendenanteil abgeführt werden soll. Community Spirit gehört zu 100 Prozent dem Meinungsforschungsinstitut Overlooked Opinions, das ebenfalls von Homosexuellen gegründet wurde. Wenn jeder 15. Homo- oder Bisexuellen-Haushalt in den USA zu Community Spirit wechselt, errechneten die Gemeinsinn-Manager, könnten mehr als 21 Millionen Dollar Spenden pro Jahr zusammenkommen. (Spiegel)

Beschneidung - nein danke!

In den USA regt sich immer stärkerer Widerstand dagegen, daß neugeborenen Knaben routinemäßig die Vorhaut abgeschnitten wird. Viele Männer ärgern sich darüber, daß sie Abänderungen, manche sagen Verstümme-

lungen, ihrer Genitalien hinnehmen mußten zu einer Zeit als sie dazu nicht selber zustimmen konnten. Inzwischen sind Anleitungen und Instrumente auf dem Markt, die versprechen, durch 'Stretching' so etwas wie eine Vorhaut-Restaurierung zu bewerkstelligen. Und die unzufriedenen Beschnittenen haben auch ein Sprachrohr gefunden: NO HARMM, the National Organisation to Halt the Abuse and Routine Mutilation of Males, will den Medizinern Daten und Argumente liefern, um sie von der Unnötigkeit der Beschneidung bei der Geburt zu überzeugen. Nicht ganz uninteressant dürften dabei auch mögliche Einsparungen im Gesundheitswesen sein. Kontakt: NO HARMM, Box 460795, San Francisco, CA 94146, USA. (A/K, Drummer SF)

Kampagne

Noch vor wenigen Monaten sorgte in Deutschland das Outing für viel Wirbel. Heute fordern einige deutsche Schwule und Lesben ein Recht auf den staatlichen Segen. In einer bundesweiten Aktion bestellten mehrere hundert Paare in einer massiven Form am 19.8.92 bei den verschiedensten Standesämtern das Aufgebot. Auch die kirchliche Trauung wird mehr und mehr angestrebt. Die Zigarettenmarke West nimmt sich erstmalig in einer Werbekampagne dieses heiß umstrittenen Themas an und bekennt sich seit dem 1. August mit der Plakataktion 'Schwulenhochzeit' zu einem Engagement für Minderheiten, wenn auch im Text etwas vorsichtiger als in der sonst identischen ganzseitigen Anzeige auf dem Rücken der magnus-Ausgabe vom

August. Dort liest sich die Titelzeile nämlich anders: "Das war 'ne Traumhochzeit, Männer!" mit einem farbenfrohen Zusatz: "Köln, 3. Juli, Christopher Street Day: Pastor Norbert traute zwei Liebende. Gesegnet von West." Weitere Motive sollen folgen. Vielleicht erreicht West mit dieser massiven bundesweiten Kampagne - außer steigenden Umsatzzahlen - tatsächlich auch für unsere Anliegen bei der Bevölkerung mehr als manche mühselige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. "Unser Ziel ist es, mit einer positiven Aussage die von der Gesellschaft diskriminierten Gruppen zu unterstützen", so die Pressesprecherin von West. Auf dem Kölner CSD hat West tatsächlich bereits diese Schwulenhochzeit ausgerichtet. So wurden Rüdiger und Manfred,



ein Dessauer Paar, in den alten WWF-Studios von Pater Norbert, einem Ordensbruder der katholischen Reformbewegung "Maria Vitem" öffentlich getraut. Das WEST bei seiner Werbekampagne allerdings ein anderes Paar ablichtete lag wohl daran, daß Rüdiger und Manfred nicht dem Bild des "typischen" Schwulen entsprach. (u.a. first)

GAY-FILMBAR

NÜRNBERG

TÄGLICH GEÖFFNET VON 18-4 UHR

LUITPOLDSTRASSE 14
TEL. (0911) 241 96 00
BIS BALD. ROLAND

Silbenrätsel

(Preise gestiftet von Fliederlich e.V.)

Silben:

Ar, bar, bein, beits, darm, Es, Eis, en, Eu, ge, gen, grau, Halt, häng, haut, kat, kel, kurs, lei, len, los, Mast, Maul, Me, moi, Mor, Mus, nis, Ohr, per, ren, Schnup, se, spie, tisch, trich, Ver, Vor, Wik, wurf, wurm.

1. _____
Gebratenes Ovum eines
fliegenden Nachtjägers
2. _____
Sich verdeckendes Parasitenei
3. _____
Als Erinnerungskürzel gebrauchte
Inseleuropäer
4. _____
Horror zur frühen Stunde
5. _____
Eingeweide eines großen Pfahls

6. _____
Unterrichtsreihe zum Erlernen
einer olfaktorischen Tätigkeit
7. _____
Skelettloses Tier, in einem
Sinnesorgan beheimatet
8. _____
Durch in etwas Einschlagen
transportfähiges Möbelstück
9. _____
Nachtisch in Körperteilform
10. _____
Fortschleudern eines Körperteils
11. _____
Dünne Linie eines Vokals
12. _____
An ein Organ gerichteter
sportlicher Anfeuerungsruf

13. _____
Aufforderung an ein Lokal
stehenzubleiben
14. _____
Abgasfilter eines Breies
15. _____
Lotteriezettel zur Jobgewinnung

Zu gewinnen gibt's diesmal: eine Schallplatte vom legendären schwulen Nürnberger Männerchor MÄNÜ "Kalte Platte", ein Comic "Konrad und Paul" von Ralf König und eine Flasche Sekt. Dazu müßt Ihr mindestens 10 richtige Lösungsworte an Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/11, 90402 Nürnberg schicken. Einsendeschluß ist der 10. Oktober 1993. Viel Spaß
Hans Jehle

Die 3 Fliederlich-T-Shirts vom letzten Mal haben gewonnen: Stefan Thürmer, Christof Rohrer und Richard Hitz. Der Archäologe und Kunsthistoriker, der gesucht war, hieß Johann Joachim Winckelmann.

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

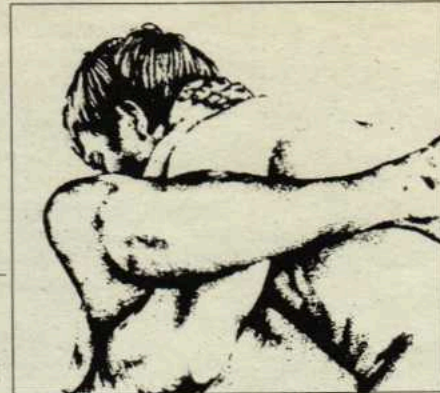
Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

Kids suchen Betreuer

Schwule und lesbische Jugendliche zwischen 14 und 24 fahren mit dem Schwulen Jugendnetzwerk Nordrhein-Westfalen in Urlaub oder besuchen zu Partnergruppen im Ausland. Für die Organisation und Durchführung von Freizeiten werden für 1994 noch Betreuerinnen und Betreuer gesucht, die an ehrenamtlichen Engagement in der Jugendarbeit Spaß haben. Nähere Infos können angefordert werden bei: Schwules Jugendnetzwerk NRW, Beethovenstr.1, 50674 Köln, Tel.: 0221/21 29 66, FAX: 0221/21 69 10

Ich, 30 Jahre alt,

in Nürnberg lebend, bin begierig einen netten Gesprächspartner kennenzulernen, mit dem ich mich englisch unterhalten kann, um meine Kenntnisse in Englisch zu verbessern. Wer Lust hat sich mit mir zu unterhalten, sollte sich melden unter Tel.: 0911/54 60 895



Take that?

Why can't I wake up with you?
So you're there when I open my eyes
Can't decide if I should read or think
I'll keep an open mind 'till the day sets in
Hear you thinking. Hope you hear me thinking too.
Feel alive, so I'll just begin
to clear my mind, before you ring me.

Gutaussehender 37j. junger Mann

hat das Alleinsein satt - Gibt es denn keine Treue, Zärtlichkeiten und Verlaß mehr? Jeder redet davon, aber wo sind sie? Wer hat Interesse mich kennenzulernen, mich zu erkennen? Eine Freundschaft anzustreben? Ich freue mich auf DICH! Chiffre: Zärtlichkeit und Verlaß

"Felix Halle" hat Geburtstag

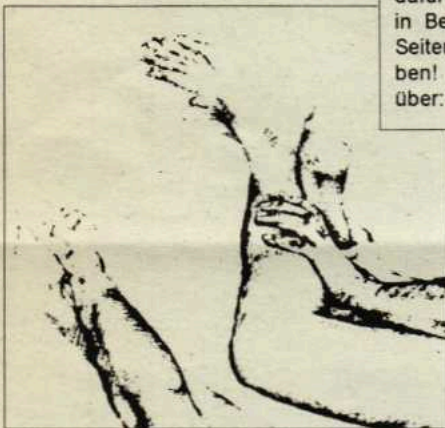
anlässlich unseres 5. Geburtstages findet am 18.12.93 eine große Fete statt. Für die Gestaltung des Programms suchen wir noch talentierte Schwule und Lesben (müssen keine Profis sein). Wenn Ihr also Lust habt, dann meldet Euch noch heute bei uns. "Felix Halle", im Jkl. Nordlicht
Kennwort: Geburtstag, Stauffenbergstr.20a, 99427 Weimar, Tel. 03643/420 873

Urlaubs-Zimmer-Tausch

Berliner Gays (20 - 70) suchen im deutschsprachigen Raum (D, A, CH) gelegentliche kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten (Zimmer) für Wochenende - Kurzurlaub. Ohne Sexzwang! Bieten dafür entsprechende kostenlose Übernachtungen in Berlin (teils in separaten Apartments). Beide Seiten dürfen keinerlei finanzielle Interessen haben! Angebote/Anfragen/Infos gegen Rückporto über: Roland, Postfach 1143, 10722 Berlin

Geldbörse gefunden

Wer hat bei der lesbisch-schwulen Disco am 10. September seine braune Klappbörse an der Garderobe vergessen? Sie ist beim Getränkeauschank in der Desi abgegeben worden und kann dort abgeholt werden.



Ich suche

einen schwulen, zuverlässigen Partner zwecks Selbstverteidigung und Spaß. Ich habe etwas Vorkenntnis in Aikido und möchte im Oktober in Nürnberg einen Anfängerkurs besuchen. Wenn Du Interesse hast, melde Dich bitte bei Hans: Tel.: 0911/45 51 64

Erotische Körpermassage

Sich entspannen - zu sich kommen - sich fallenlassen - neue Kraft erleben; Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Einzelsitzungen nach tel. Vereinbarung: 0911/24 48 616 (17.00-19.00; Armin, GAY-TANTRA INSTITUT)

Wer möchte mit mir private Videos tauschen

oder sie kaufen (FKK - Rebelo - Jugend der Welt - van Houten - Poikat und andere)? Chiffre: Video

Interviewpartner

wir suchen weiterhin Interviewpartner zu dem Thema "Wie Schwule alt (älter) werden" sowie vor allem ältere schwule Türken zum Thema "türkische Schwule", die über die Situation in Deutschland berichten. Interessenten bitten wir, sich bei Helmut (Tel. 0911/222377) oder schriftlich bei der NSP zu melden.

Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

Suche Arbeitsstelle mit Unterkunft!

Bereich Bäckereihilfe - Konditoreihilfe; Chiffre: Bäckereihilfe

Beantwortung von Anzeigen:

Brief mit beigelegter Briefmarke in extra Kuvert an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

Raststättenaffäre

Ich, Robert, suche Ihn, Handlungsreisenden, braune Augen, korpulent, ca.1,80 groß, Oberlippenbart, mit dem ich vor einem Jahr einen kurzen Flirt hatte. Vor einem Monat hörte ich Dich über CB-Funk mit der Durchsage "Arschfickerli". Hast Du Interesse an einem Treffen, dann ruf mich an unter: Tel.:0941/56 56 23

Fränkische Schweiz/Oberpfalz

Sagt mal, ist die Fränkische Schweiz "schwuleneer"??? Wo seid ihr denn alle??? Bin kein großer Szenegänger in Nürnberg und habe wahrscheinlich deswegen noch niemanden kennengelernt. Jetzt versuch ich (24) eben auf diesem Wege jemanden kennenzulernen. Wer schreibt einem Boy, der genauso denkt und fühlt wie Du, und der 100% diskret ist? 100% Antwort, Alter ? - ?. Chiffre: Fränkische Schweiz





apolloSauna



Bayerns exclusive Gay-Sauna
in Nürnberg

Dienstag
"BILLIGTAG"
Eintritt:
DM 17,00



Schwimmbhalle * Dampf-
sauna * Trockensauna
Kalt-/Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Ruhokabinen * Solarium
Bistro * Minishop

10er Karte: DM 199,00
Schüler(Stud./ZDL): DM 18,00
Eintritt: DM 23,00

Nachtcafe

BABEL BAR

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr

Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet!

90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42

U-Bhf: Opernhaus, Tel: (0911) 22 36 69

Einmal im Monat

JACK-OFF-PARTY

ab 20.00 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr)

veranstaltet von der Schwulen-
gruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Clublokal



LIC-Ost
Leder-Jeans-Club-Ost



KINO - SHOP - VIDEOTHEK

**NORDBAYERNS GRÖSSTES
VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT!**

Tägl. von 15 - 23 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel: (0911) 44 15 66

S - KINO
T - SHOP
U - VERLEIH

Poster
Postkarten
Wäsche
Hilfsmittel
Bücher
Videocassetten
Verleih und Verkauf
Magazine
Leder und Gummi
Accessoires
u.a.m.

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

90459 Nürnberg
Wirthstraße 50
Tel: (0911) 44 15 20

CHIRINGAY - CLUB - SAUNA

in Bayerns größter Gay-Sauna
finden Sie auf 400 qm Ruhe und
Entspannung in angenehmer
und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Trockensauna,
Dampfsauna, Videoraum
Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

Erwachsene: DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose: DM 18,-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr): DM 17,-
Montag Jugendtag (18 - 24 J. gegen Nachw.): DM 16,- pro Person
Dienstag Partneritag: DM 35,- pro Paar
Mittwoch Lederitag: DM 18,- für Lederclub-Mitgl.
Donnerstag Billigtage: DM 17,- pro Person
10er Karte: DM 199,-

Öffnungszeiten:
täglich 12-3 Uhr früh
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

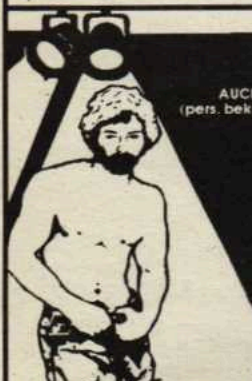
Comeniusstraße 10
90455 Nürnberg
(HBF-Südausgang)

Tel: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit
Hauptbahnhof



C.C. YUMBO
1ª Planta
Playa del Ingles
Gran Canaria

Shop - Video - Movie



AUCH VERSAND
(pers. bekannte Personen)

